

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N° 246.

Mittwoch den 3. September.

1873.

## Im Monat August 1873 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Reichert, Edmund Ignatius, Schlosser.
- Herr Pfeiffer, Friedr. Wilh. Julius, Schneider.
- Herr Ramböhr, Gustav August Wilhelm, Kaufmann.
- Herr Sauer, Johann Noéne Therese verw., Hausbesitzerin.
- Herr König, Carl Hermann, Typograph.
- Herr Kullrich, Karl Gustav, Vater.
- Herr Klopfer, Carl Moritz, Kaufmann.
- Herr Hungar, Paul Hermann, Kaufmann.
- Herr Beyer, Bernhard Hermann, Schuhmacher.
- Herr Schmidt, Caroline Agnes verw., Handarbeiterin mit Schnittwaren.
- Herr Pitters, Johann Traugott, Buchalienhändler.
- Herr Weigel, Carl Ernst, Lohnfuscher.
- Herr Friedländer, Wilhelm, Besitzer der Albert-Apotheke.
- Herr Beder, Johann Gottfried, Buchalienhändler.
- Herr Kühlmann, Theodor Ferdinand, Gold- und Silberarbeiter.
- Herr Krause, Gustav Adolph Heinrich, Buchbinder.
- Herr Seidel, Johann Hermann, Schuhmacher.
- Herr Sternthal, Carl, Kaufmann.
- Herr Wed, Friedrich Louis, Zigarrenhändler.
- Herr Lewin, Eduard, Kaufmann.
- Herr Molle, Ernst Oswald Fürstegott, Buchalienhändler.
- Herr Graichen, Ferdinand Albrecht, Buchdruckerhändler.
- Herr Rubine, Friedrich Wilhelm, Buchalienhändler.
- Herr Schulbach, Moritz, Handelsmann.
- Herr Weber, Josef, Restaurateur.
- Herr Döring, Friedrich August Albert, Fabrikant.
- Herr Gräfthal, Wilhelm Emil Bruno, Kaufmann.
- Herr Ries, Friedrich Oswald, Schuhmachermeister.
- Herr Frau Burchardt, Franziska Albertine Antonie verw., Hausbesitzerin.
- Herr Mädel, Marie Henriette verhel., Weinhandlerin.

## Im Monat August 1873 sind vom Stadtrath angestellt worden:

- Herr Friedrich Ferdinand Förster als Einnehmer bei der Stadtsteuer-Einnahme.
- Gustav Adolf Louis Schmidt,
- Johann Carl Gutmann und
- Johann Wilhelm Weber als Rathsdienner.

## Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Schleusenbauten ist die Weißstraße von der Mendelsohnstraße bis zur Weißstraße für den Fahrverkehr vom 3. September d. J. ab bis auf Weiteres gesperrt.

Leipzig, den 30. August 1873.

Dr. C. Stephan. G. Richter.

## Beschlüsse im Rath in der Plenarsitzung vom 2. August 1873.\*

1. Nach Beschluss der Director, 8. ständigen und 1. Abteilung der Stadtverordneten zu den Schulen zu Gohlis wird beschlossen, dass den Fenstern der neuen Gebäude für die Wasserversorgung der erweiterten Wasserleitung Rohrleitung zu verwenden und hierzu, sowie zur Verbindung schmiedeeiserner Rahmen einen Wehrschwund von 417 Thlr. 4 Rgt. 5 Pf. zu veranlassen; der Person des zum Expedienten beim Director Erwählten und des Stadtverordneten gegenüber zustehenden Widerspruchsberechtigten, nachdrücklich sich andere Namen des Erwählten anzubieten, anderweit zu communiciren, wobei Caution auf 400 Thlr. festzustellen; bei der Herstellung eines Entwässerungsgrabens auf Trockenlegung zweier Teiche im Burgauer Untergrund mit einem Aufwand von 87 Thlr. gegen die Abteilung der Stadtverordneten und den Rat, die Teiche zu zulassen, zu beharren, durch Herstellung und Tiefestiegung dieses Grabens soll die Notwendigkeit zweier bezüglich aufzubauenden und zu reparirenden Brücken entfallen, und weil dieser Graben die mit dessen gegenüberliegenden Außenwand in seinem Verdünnungskanal notwendige Verbesserung der gesamten Entwässerungsanlagen bringen, und die Gründung und Grund und Boden schädlichen Erosionen in der Umgebung des Forsthauses befreien wird;
2. Bei der Redaktion des Tagesschattes eingegangen

endlich bei den von den Stadtverordneten zu Conto 39 des diesjährigen Haushaltplanes vorgenommenen Abstrichen der Kosten für Unterhaltung der Gaußewölter mit Hüten, für Unterhaltung der Wutzenauer Chaussee, der Straße über den Burgplatz und der macadamisierten Straßen Beurteilung zu suchen, dagegen gegen den Abstrich bei den Unterhaltungskosten für die Connewitzer Chaussee, da auch mit der postulierten Summe nicht aufzukommen ist, die Forderung noch höherer Verträge vorzubehalten, gegen die Abstriche von den Kosten für Unterhaltung der Lindenauer Chaussee, Allee, Rosauer Straße und Windmühlengasse zu konstruieren, und deren Anträge auf Mitteilung spezieller Anschläge für die projektierten Neupflasterungen und des Flächeninhalts der in Frage kommenden Straßen, sowie bei Pflasterbaufestigungen sorgfältiger zu verfahren, namentlich das aufgesetzte Erdreich fester zusammen zu lassen, bez. soweit möglich, statt zu geben.

3. Es ist ein Project zur Genehmigung vorgelegt, wonach zur Verbindung des Thomaskirchhofes und der Petersstraße in Mitte der Grundstücke Nr. 3 bis 9 der Petersstraße bis zu den Straßenfronten Nr. 13 des Thomaskirchhofes bezüglich 29 der Burgstraße, eine 22 Ellen breite Straße herzustellen und nach Abbruch der Gebäude Nr. 7 und 8 des Thomaskirchhofes und Nr. 30 der Burgstraße ein direkter Verkehrsweg bis nach der Promenade zu schaffen beabsichtigt wird, sobald die Priesterhäuser den Unternehmern seitens des Kirchenvorstandes gegen entsprechendes Aequivalent überlassen werden. Die Unternehmer machen jedoch noch das Interesse der Stadt an diesem Unternehmen geltend, um zu dessen von ihnen auf 1 Million veranschlagten Auswand seitens der Stadt eine Unterstützung zu erlangen,

darin bestehend, daß die Stadt den Bau und die Unterhaltung der projectirten Straße übernimmt und den Unternehmern einen Zusatz von 130,000 Thlr. gewährt.

Erscheint nun zwar die Ausführung des ganzen Projects so lange noch zweckhaft, als die Frage wegen Überlagerung der Priesterhäuser seitens des Kirchenvorstandes zu St. Thomä nicht bestreitigend gelöst ist, so kann doch der Rath nicht vertretenen, daß sich das Projekt, wodurch die wünschenswerthe bessere Verbindung der innern Stadt mit der westlichen Vorstadt und zwar weniger kostspielig und zweckmäßiger, als durch eine Verbreiterung des Thomaskirchhofes erreicht wird, und beschließt, den Unternehmern die Straßenherstellung auf städtische Kosten und die Straßenerstellung eines Zusatzes von 80,000 Thlr., wodurch das liegen ließende Straßeneareal mit ca. 20 Thlr. per

□ Elle entschädigt sein würde, vorbehaltlich der

einzuholenden Zustimmung des Stadtverordneten zu sichern, dagegen auszubedingen, daß die Fluchtlinie so regulirt werde, daß an der südlichen Ecke des Hauses Nr. 3 der Petersstraße diese eine Breite von 20' erhält, und diese Ecke so lange vorstehen zu lassen, bis einmal das gedachte Haus abgebrochen wird.

Vom 9. August 1873.

I.  
Nach einer warmen Ansprache seitens des Vorstehenden an den durch seine langjährige aufopfernde Amtstätigkeit für die Stadt Leipzig hochverdienten Herrn Stadtrath Moritz Bering vorabbeschiedet sich derselbe bei seinem heutigen Austritt aus seinem Amte.

II.  
Bei dem Beschlusse vom 30. Juli dieses Jahres wurde nachträglich das Honorar der Turnlehrer für Überflunden auf 26 Thlr. jährlich für jede wöchentliche Stunde mit der Bestimmung festgesetzt, daß sämmtliche Gehaltsabstufungen der Fachlehrer und Fachlehrerinnen mit dem 1. October dieses Jahres in Kraft treten.

III.  
Das geistliche Mitglied der Schulinspektion hat dem Antrage des Herrn Director Roedelius, die öffentlichen Prüfungen in der höheren Bürger-Schule für Mädchen aus den bereits öffentlich bekannt gemachten Gründen in Begfall zu bringen, um so mehr zugestimmt, als die öffentlichen Prüfungen in unseren Volksschulen, so wie sie gegenwärtig behandelt würden, nur zu viel von einer „fehlenden Schaufertigung“ an sich haben und zu einer begründeten Beurteilung der wirklichen Leistungen wenig Anhalt gäben. Der Rath trat dieser Ansicht bei, und beschloß den Stadtvorordneten auf deren Fürsprache für Beibehaltung der öffentlichen Prüfungen an der höheren Bürger-Schule für Mädchen demgemäß zu antworten. Hierauf wurde

IV.  
die Einladung des Protestantentages zur Teilnahme an deren Versammlungen zur Kenntnis gebracht und beschlossen, eine offizielle Begrüßung des Protestantentages um zu bewilligen zu unterlassen, weil der Rath ähnliche, die entgegengesetzte Richtung vertretende Versammlungen bisher nicht begrüßt habe.

V.  
Die auf die öffentlich ausgeschriebene Submission eingegangenen Offerten haben das Resultat ergeben, daß die Herstellung der Verbindungsbrücke in der Frankfurter Straße entlang des Tracées der vormaligen Ohlengrabenbrücke einen Nebrauwand von 175 Thlr. 15 Rgt. 5 Pf. als veranschlagt und verwüstigt war, erforderlich.

Nach Lage der Sache wird die Genehmigung auch dieser Neubrücke ausgesprochen und Zustimmung der Stadtvorordneten einzuholen be-

schlossen.

VI.  
Das Höchstgebot auf Abteilung I. des Gohliser Mühlengrundstückes an 16,100 Thlr. wird als zu niedrig abgelehnt, so daß deshalb anderweitige Auktion anzurechnen ist, dagegen werden die Höchstgekte von 6200 Thlr. für Abteilung II. und 6000 Thlr. für Abteilung III. als annehmbare Kaufpreise angenommen, und diese Abteilungen dafür den Höchstbietern vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvorordneten zugeschlagen.

VII.  
Die Stadtvorordneten haben von ihrem Wider-spruchsberecht gegen die Personen der für die neu-gegründeten Einnehmer- und Expedientenstelle an der Stadtsteuer-Einnahme Erwählten abgesehen, und wird nunmehr deren wirkliche Anstellung und Verpflichtung beschlossen.

VIII.  
Hierauf gelangt eine Befürchtung des königlichen Herrn Eisenbahn-Commissionärs zum Vortrage, dahin gehend, daß die den projectirten Sammelbahnhof an der Nord-Ostseite der Stadt bauenden Bahnverwaltungen dem Antrag des Rathes (vgl. Beschluß vom 4. Juni dieses Jahres) entgegenstehen.

**Ausgabe 10,850.**

**Abonnementpreis**

vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgt.

incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgt.

Jed. einzelne Nummer 2½ Rgt.

Belegexemplar 1 Rgt.

Gehilfen für Extrabeilagen

ohne Postbeförderung 11 Thlr.

mit Postbeförderung 14 Thlr.

**Inserate**

4 geschwärzte Bourtgois-Zeile 1½ Rgt.

Grüne Schriften

laut unserem Preisverzeichniß.

Reklame unter d. Redaktionsschrift

die Spaltzeile 2 Rgt.

□ Elle entschädigt sein würde, vorbehaltlich der

einzuholenden Zustimmung des Stadtverordneten zu sichern, dagegen auszubedingen, daß die Fluchtlinie so regulirt werde, daß an der südlichen Ecke des Hauses Nr. 3 der Petersstraße diese eine Breite von 20' erhält, und diese Ecke so lange vorstehen zu lassen, bis einmal das gedachte Haus abgebrochen wird.

Weiter wird beschlossen, daß die diesjährige Konstituitionsfest durch einen Kirchgang der Raths-Mitglieder zu feiern und zur Feier des 2. Septembers dieses Jahres als Nationalfesttag die städtischen Bureau zu schließen und die Bewohner der Stadt aufzufordern, ihre Geschäfte gleichzeitig geschlossen zu halten, ferner die öffentlichen Gebäude zu schließen, Musik auf dem Rathausdiele zu veranstalten, und Abends die Festgäbeleuchtung anzünden zu lassen.

X.

Auf Empfehlung des Herrn Museums-Director

Dr. Jordan soll das zur Zeit auf der Wiener Weltausstellung ausgeführte, seinem Gegenstande nach ansprechende und bedeutende Gemälde von W. Lindenschmidt in Würzburg „Ulrich von Hutten im Streit mit französischen Edelleuten“ für 6500 Thlr. aus dem Simon'schen Legat angekauft werden, dafern die Herren Prof. v. Luhe, Boltzmann und Thausing im Wesentlichen das empfehlende Urtheil des Herrn Director Jordan teilen.

XI.

Nach Beschlusstreffung über Stimmberechtigung der in Unterföhring gekommenen Bürger bei der Stadtverordnetenwahl wird mitgetheilt, daß die Immobilien-Gesellschaft nunmehr sich erbietet, das Areal der Häuser Nr. 1, 2 u. 3 der Schulgasse zum Zwecke deren Verbreiterung unentgeltlich herzugeben, dagegen das zum Preise von 5 Thlr. pr. □ Elle zu verwendende Areal der vormaligen Rathsschule, soweit es nicht zur Straße gegeben wird, bebauen zu dürfen beansprucht.

Unter der Bedingung, daß es im Übrigen bei den getroffenen Berechnungen wegen Regulierung der Schulgasse verbleibt, wird das Erbteil der Gesellschaft accepptirt, die Schulgasse in der Straße von der Burgstraße bis zur Promenade nach dem vorliegenden Plan, die Breite der Straße derselbst auf 14 Meter festgestellt, wegen der Fluchtlinie an der Promenade bei dem Beschlusse vom 1. Februar dieses Jahres beharrt, der Verlauf des Bauplatzes an die Gesellschaft für 5 Thlr. pr. □ Elle beschlossen, dessen Bebauung mit aus Parterre und einer Etage bestehenden Baulichkeiten gestaltet, die Legung der Trottoir, auch an den Gebäuden der Gesellschaft, wie dies im Halleschen Höchsten geschieht, auf die Stadtkasse übernommen und nach Anhebung einer neuen, den gesammelten Beschüssen entsprechenden Situations-Bednung Zustimmung der Stadtvorordneten dazu einzuholen beschlossen.

## Weltausstellung.

XXII.

**Westliche Agriculturhalle.**

Wien, 30. August. Es dürfte wohl kaum dem Auge eines ausmerklaften Beobachters entgehen, daß die beiden in der äußeren Bauart übereinstimmenden Agriculturhallen ihrem Inhalt nach nicht ganzlich von einander verschieden sind, sondern sogar einen schweren Kontakt bilden. Enthält die östliche fast lediglich Produkte und Bodenerzeugnisse, so haben wir den Schwierpunkt der westlichen Maschinenausstellungen zu suchen, die zum großen Theil auf die umbringendste Gewinnung dieser Produkte berechnet sind. — Es ist dies leider ein neuer Beweis dafür, daß Deutschland und Österreich in der Fabrikation, mehr aber noch in der Anwendung landwirtschaftlicher Maschinen zurück sind und in diesem hochwichtigen Zweige von England und Amerika überflügelt werden.

Wie aber, müssen wir fragen, ist es möglich, daß bei dem jetzigen Mangel an Arbeitskräften und dem von Tag zu Tag sich wiederholenden Lohnverhöhung eine Regelung der Arbeit anders voraussehen wäre, als vermittelst Erfahrener Handarbeit durch Maschinenarbeit? Von diesem Standpunkt aus betrachtet, finden wir es ebenso gerecht wie billig, daß die Ausbildung der landwirtschaftlichen Maschinen Englands und Amerikas, die zusammen fast die ganze Hälfte der Halle einnehmen, sich seit eines regen Besuches zu erfreuen haben. Zwischen beiden Ländern

herrschte natürlich eine scharte Concurrenz, die zur unauflösblichen Folge hatte, daß nur ganz vorzügliche Fabrikate zur Aufführung gelangten, an denen und die Bezeichnung eines mehrmaligen Verlaufs eben nicht Wunder nehmen darf. Dampf-Pflug- und Höchstmaschinen verschiedenster Construction, Hand- und Dampfdreieck wie Getreidemaschinen bildeten im Verein mit Säe-, Getreide- und Grasmähemaschinen, Schrot- und Quetschmaschinen, Heumendemaschinen und Pocomobile ein buntes Chaos, dem nichts als die beobachtende Kraft fehlt.

Die an Umfang etwas geringere französische Ausstellung konzentrierte sich auf Vorführung arbeitender Seifen- und Chocolademaschinen, sowie einzelner Soda-wasser-Apparate, die infsofern das Rühliche mit dem Praktischen verbinden, als sie neben der gebotenen interessanten Besichtigung der arbeitenden Maschinen zugleich ihre Fabrikate zum Verkauf bringen. Landwirtschaftliche Maschinen sind, wenn auch in geringerer Anzahl, gleichfalls hier vertreten, von denen wir zwei in Tätigkeit befindliche Getreidemühlenmaschinen, so wie mehrere Weinpressen anführen, ferner Feuersprünge und Föschapparate, Mühlsteine, Clemente und eine Steingeträmmungsmaschine, die harten Feldsteine von der Erde eines Kinderloches in entgegen Sekunden unter tosendem Geräusch zermaulnt. Die französischen Colonien, so Martinique, Guadeloupe und Guiana sind durch Cacao, Kaffee, Karb., Gerd. und Spinnflosse repräsentiert. — Die nur kleine spanische und portugiesische Ausstellung kommt mit ihren Weinen, Brannweinen, Lorken und Lorkeinden der italienischen Nähe, in welch letzterer überdies Reisstroben, Cereale und Sämereien, Mais in Korn und im Körnchen, getrocknete Feigen, Mandeln, Kastanien, Delbaumfrüchte und Oliven ausgestellt sind. Den Schweden, Norwegern und Dänen erlaubte der nur knapp zugewiesene Raum nicht, eine größere Exposition zu arrangieren und beschränkt sich die selbe auf bearbeitete Leder, Pflüge, Conserver und Liquore.

Anderer verhält es sich mit der Schweiz, welche die Gelegenheit nicht vorübergehen ließ, den fremden ihre eigenartigen Produkte vorzuführen, wie Getreide, Flachs, Hans, Alpenheu, Seider-Cocoons, Vierländer und Kirschwasser. Eine bühnliche Sammlung von Cigaren deutscher und französischer Farben stammttheil aus Bern, theil aus Biel und Liestal, während schwere hölzerne Küchen- und Milchgerätschaften uns an das Innere einer Weizerei erinnern.

Die in Blechbüchsen befindliche ausgestellte condensirte Milch, deren Hauptabfassung in der Schweiz ist und welche sich eines fleiß wachsenden Absatzes erfreut, ist auf dem besten Wege sich zu einem bedeutenden Handelsartikel emporzuschwingen.

Zum Schlus erwähnen wir noch den holländischen Ausstellung, die außer diversen Räckorten und allen Arten von Java- und Sumatra-Tabakken nebst Cigaren im Verein mit der belgischen nur wenig Bewerksmehrheit bietet. Beide Länder wurden in einem Hohenbau, der mit der Agriculturhalle nur durch einen Gang in Verbindung steht, untergebracht und werden in Folge ihrer isolirten Lage nur selten vom Publicum besucht.

(Eingesandt.)

#### Dem Leipziger Lehrerverein.

Am 6. September 1848 gab sich der im Jahre 1846 durch den seligen Director Dr. Vogel ins Leben gerufene Leipziger Lehrerverein eine neue Verfassung und erlangte dadurch mehr die Fähigkeit, das zu erreichen, wozu er von der Hand aus gegründet war. Seitdem sind 25 Jahre dahin. Bielsacke und ehrenvolle Zeugnisse seiner Thätigkeit hat er in diesem Zeitraume aufzuweisen, nicht bloß das Leipziger Schulwesen und die Leipziger Lehrerkraft, sondern auch die sächsische und deutsche Lehrerkraft sind ihm am kommenden Jubiläumstage Dank darzubringen schuldig für Manches, das den Fortschritt im Erziehungs- und Unterrichtswesen, in der Schulgelehrung, in der sozialen Stellung des Lehrers möglich fördert hat. Es sind kaum Spuren aufzuzeigen, daß der Verein während des erwähnten Zeitraumes keinen Einfluß zu Gunsten einer den Stillstand oder gar Rückwärts wollenden Partei gehabt hätte, wie schon ihn vielmehr fortwährend in thätsigster Unterstützung der vorwärts strebenden Schule und Lehrerkraft begriffen und dadurch von außen her Fleiß mit der Achtung genannt, mit der jedem redlichen und mutigen Streben, das sehr oft den Bahnbrecher zu machen berufen ist, begegnet wird.

Solche Erfolge zu erleben, die momentlich in frühere Perioden des Vereins fallen, ist aber nur möglich bei umstänftiger Leitung und bei thätsigster allgemeiner Unterstützung derselben durch die Mitglieder und durch die gesamte Leipziger Lehrerkraft überhaupt. — Leipziger Lehrerverein und Leipziger Lehrerkraft müßten sich allezeit decken; sobald dies nicht der Fall ist, sobald der Verein etwa das Organ eines kleinen Häuflein unradikaler oder unconservativer Elemente wird, ist ein arger und gefährlicher Rückstand eingetreten, nach dessen Erkenntniß es nicht bloß hinreicht, darüber zu klagen, sondern es pflicht jedes Mitgliedes, zur Rechtfertigung das Mögliche beizutragen. Woje der kommende Wahltag alle Mitglieder im Vereine finden und ein glückliches Resultat in Bezug auf die Neuwahl der Vorstandmitglieder, in deren Hand zum großen Theil das Wohl und Wehe des Vereins liegt, aufweisen, dann wird auch die anstretende Bahn des zweiten Vierteljahrhunderts unter günstigen Ausichten auf neue Erfolge betreten werden können.

#### Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 24. bis 30. August 1873.

Nr. <sup>a</sup>	d. Beob. tag	Raumtemperatur in Millimeter auf (oC.)	Thermometer nach Goldsch.	Relative Verdunst. in Prozent.	Windrichtung und Stärke	Durchschnitt des Himmels
24.	6. 750.01	+18,2	87	NNO	0—1	wolkig
	2. 750.35	+27,4	43	N	1	heiter
	10. 751.06	+20,5	75	N	1	wolkig <sup>1)</sup>
25.	6. 752.18	+16,4	91	SO	0	bewölkt
	2. 752.53	+28,5	47	S	1	wolkig
	10. 753.27	+29,7	75	O	0—1	klar <sup>1)</sup>
26.	6. 753.44	+18,2	87	O	0—1	wolkig
	2. 753.04	+30,1	36	S	0—1	wolkig
	10. 752.26	+21,1	55	O	0	fast klar <sup>1)</sup>
	6. 753.12	+18,6	90	NNW	1	bewölkt
27.	2. 752.67	+26,4	61	SW	0	fast trübe
	10. 751.45	+20,3	74	SO	1	wolkig <sup>1)</sup>
28.	6. 750.12	+17,6	94	SSO	1	fast trübe
	2. 747.69	+21,6	53	SW	1	bewölkt
	10. 747.36	+19,2	66	SSW	1	fast trübe <sup>1)</sup>
29.	6. 748.53	+15,4	86	SSW	1	fast klar
	2. 748.57	+21,6	42	W	1—2	bewölkt
	10. 749.19	+14,4	71	SW	1	bewölkt
30.	6. 748.66	+10,5	79	SW	1	wolkig
	2. 748.60	+17,4	61	SSW	1—2	fast trübe
	10. 748.78	+13,3	80	S	1	fast trübe <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Früh und Mittags etwas dunstig. <sup>2)</sup> Früh und Vormittag. <sup>3)</sup> Abends von 9 Uhr an Wetterleuchten in NW. und N. <sup>4)</sup> Vormittags von 8—14,9 Uhr Gewitter in N. mit Regen; Nachmittags 2 Uhr Donner in SO.; Abends 10 Uhr Wetterleuchten in NW. und SW. <sup>5)</sup> Früh von 5—6,6 Uhr Gewitter in SW. mit Regen bis 1,7 Uhr; Abends 1,9 Uhr Wetterleuchten in W. und NO. <sup>6)</sup> Vormittags nach 10 Uhr mehrmals Regen.

Von Buskirk's Sozodont. — Ueber dieses in Amerika jetzt fast nur gebraucht, auch hier stark in Aufnahme kommende Jahrzeitringspräparat schreibt der Professor am Collegium der Jahnlehrstunde, Dr. Dental Surgery G. F. J. Colburn zu Newark: „Das beliebte Jahrzeitringspräparat von Buskirk's Sozodont enthält Impressionen, die nach Sorditheit gebraucht werden ihrer Annehmlichkeit von dem größten Werthe für die Gehauigkeit des Mundes und der Zähne sind.“ (getz) G. F. J. Colburn, D. E. S.

#### Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalesciere Du Barry von London.“

Keine Krankheit vermag den vorzüglichsten Revalesciere du Barry zu widerstehen und höchst in die selbe ohne Medicin u. ohne Kosten bei allen Blagen - Nerven, Brust, Zungen, Leber, Darmen, Schleimhaut, Atmen, Blasen und Nieren, Leberzulose, Schwindsucht, Husten, Husten, Unverdauung, Herzschwäche, Durchfall, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwund, Blutausflüsse, Ohrenkrankheit, Leberleiden und Krebsen selbst mühed ab der Schwangerschaft, Diabetus, Melancholie, Blutausflüsse, Rheumatismus, Gicht, Bleichfleck. — Anfang ab 50,000 Certifikaten überzeugungen, die aller Medizin widerstanden:

Certifikat Nr. 79,810.

Düsseldorf, 9. November 1872.

Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Krebsen. Nach kurzen Gebrechen ihrer Revalesciere liegen beide liebel noch und erfreut sich meine Tochter seither einer ganz bedeutenswerten Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Packete Revalesciere hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese wohliche Nahrung mit bestem Gewissen empfehlen.

G. A. Kleemann, Düsseldorf.

Keine Krankheit vermag den vorzüglichsten Revalesciere du Barry zu widerstehen und höchst in die selbe ohne Medicin u. ohne Kosten bei allen Blagen - Nerven, Brust, Zungen, Leber, Darmen, Schleimhaut, Atmen, Blasen und Nieren, Leberzulose, Schwindsucht, Husten, Husten, Unverdauung, Herzschwäche, Durchfall, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwund, Blutausflüsse, Ohrenkrankheit, Leberleiden und Krebsen selbst mühed ab der Schwangerschaft, Diabetus, Melancholie, Blutausflüsse, Rheumatismus, Gicht, Bleichfleck. — Anfang ab 50,000 Certifikaten überzeugungen, die aller Medizin widerstanden:

Certifikat Nr. 73,800.

Wobach, 20. December 1871.

Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

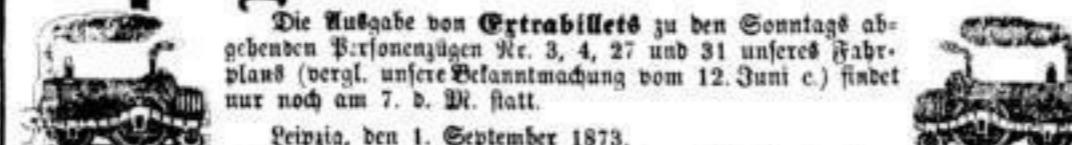
Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

Revalesciere du Barry von London. — Nachdem ich Ihre berühmte Revalesciere drei Monate genossen und dadurch mein vierjährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, lebe ich mich veranlaßt, dieses aufgezeichnete Heilmittel einem meiner Freunde zu empfehlen, der an Schwindsucht leidet, zum Beispiel am Hause.

Certifikat Nr. 73,800.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die Ausgabe von Extrabilllets zu den Sonntags abgehenden Personenzügen Nr. 3, 4, 27 und 31 unseres Fahrplans (vergl. unsere Bekanntmachung vom 12. Juni e.) findet nur noch am 7. d. M. statt.

Leipzig, den 1. September 1873.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

W. Seyfferth. C. A. Gessler.



## Deutsch-Belgischer u. Deutsch-Französischer Güter-Verkehr.

Mit dem 1. September er. tritt für den Verkehr zwischen den diesseitigen Stationen Berlin, Magdeburg (M. H.), Neustadt-Magdeburg, Buckau (M. H. u. M. L.), Halle (M. H. u. M. L.), Leipzig, Görlitz und Nordhausen einreisende und verschieden Stationen der Belgischen und der Französischen Nordbahn anderseits ein neuer Tarif in Kraft.

Die bisherigen Tarife für diesen Verkehr verlieren mit dem gesuchten Tage ihre Gültigkeit. Die neuen Tarife sind bei unseren Expeditionen einzusehen, da sie auch läufig zum Preise von 1 ₣ pro Stück zu haben.

Magdeburg, den 30. August 1873.  
**Directorium**  
der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

der Magdeburg-Görlitz-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Leipzig Tramway Company (Limited).

### Leipziger

### Pferde-Eisenbahn-Actiengesellschaft.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das Halbjahr vom 1. Januar bis mit 30. Juni 1873 eine Dividende in der Höhe von 6% per annum festgesetzt worden ist, die von Montag den 15. September ab bei der Union Bank of London, Charing Cross Branch und bei den Herren Becker & Co., Leipzig, erhoben werden kann.

Westminster, London, den 27. August 1873.

**W. H. Rolfe, Secretair.**

## Leipziger Hypothekenbank.

Hypothesen-Vorderungen 288,450 Thlr.  
Hypothesenscheine in Umlauf Serie B 67,850 Thlr.  
C 171,000 = 238,850

Leipzig, 31. August 1873.

## Leipziger Hypothekenbank.

Zinkeisen.

## Die Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig,

eingetragen fol. 39 im Genossenschaftsregister des Königl. Bezirksgerichts Leipzig, lädt ihre Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung auf.

Montag den 14. September 1873 Vormittags 10 Uhr

in den Saal des Hauses Hospitalstraße Nr. 11 in Leipzig hiermit ein.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäft- und Rechnungsjahr 1872.
- 2) Bestimmungen einer Remuneration für den Aufsichtsrat auf das Jahr 1872.
- 3) Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder an Stelle der nach dem Losse in diesem Jahre ausscheidenden Herren Minde, Langrock, Ziegert, Hafte, Berndt und Klöger, so wie der außerordentlicher Weise ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.

Die Legitimation der erscheinenden Mitglieder hat durch Vorweis der Prämienquittung vom Juli oder August dieses Jahres zu geschehen.

Um 10 Uhr beginnt die Aufnahme der Präsenten, um 1/11 Uhr die Verhandlung. Der gedruckte Geschäftsbericht von 1872 liegt im Gesellschaftsbüro, Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, zur Empfangnahme bereit.

Leipzig, am 8. August 1873.

**Das Directorium.**

Ed. Weller, Vorsitzender.

**Der Ausschuss.**

Louis Kullmann, Vorsitzender.

## Ulmer Münsterbau-Loose

— à 35 kr. — 1 Mark. —

### Ziehung am 15. December d. J.

mit Baar-Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250, fl. 100, fl. 25, fl. 10 bis fl. 1. 45, welche ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, empfiehlt zur gefälligen Abnahme.

### die Generalagentur in Ulm.

Obige Lose sind in jeder Stadt bei unseren Agenten zu haben.

### Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt den 8. September. — Anmeldungen erbeten sich Nachmittags 2-4 Uhr.

R. Rost, Brühl No. 16, II.

### Julius Dörfers (früher Dr. Gelbe's) Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Ein neuer Cursus beginnt Montag den 8. September. Anmeldungen werden Leipzig, Petersteinweg 36, III., an den Wochentagen in den Stunden von 12-3 Uhr Nachmittags angenommen.

Dr. Willem Smit.

### Vorzügliches echt französ. Rothwein

a Flasche 10 liter, pr. 100 Litres 24 Thlr. verlaufen  
Eduard Schwalbe aus Marseille, wohnhaft Brühl 63, Hof links.

## Gef. zu notiren!

Obriglich sich kein Geschäftsmann der Rothmendigkeit, seine Erzeugnisse durch geeignete Inserte zu empfehlen, mehr verschließt, so kann doch nicht genug auf die Bedeutung der Annonsen-Expeditionen hingewiesen werden. Neben Erfahrung an Zeit und Geld werden Winde über praktisches Annoncieren und Kostenvoranschläge etc. bereitwillig erarbeitet.

Die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse,

Leipzig, Grimmaische Straße 2, I.  
Chemnitz, Rosi u. Holzmarkt-Gede I.

Dresden, Altmarkt 4, I.  
befleißigt sich vornehmlich, die Interessen der verehrlichen Kunden nach allen Richtungen hin wirksam zu vertreten und für gewissenhafte Erledigung aller eingehenden Insertions-Anträge besorgt zu sein.

Kaiserl. u. königl. Behörden, Institute, Action-Gesellschaften, Banken, Industrielle Etablissements, Fabriken, sowie das inscrirende Publicum überhaupt trauen dies Institut fortgesetzt mit bezüglichen Insertionen in alle existirenden Zeitungen des In- und Auslandes.

## Zöpfe

v. 10 ₣, alle Haararb.

got. u. bill. Körnerstr. II.

**Zaararbeit** billig, Zöpfe von 7½ ₣ zu 10 ₣ werden gesetzigt Markt 16 (Café National) III.

## Zöpfeschütze

v. 10 ₣, Chignons eleg. gef. b. Ernst

Für Damen. Eine gelüftete Frisur empfiehlt sich den gehobten Damen im Abonnement, Herderstraße 50, im Hof 2 Te., bei F. Ursin.

**Damengarderobe** vom einfachsten bis zum elegantesten wird geschmackvoll und gut sitzend nach neuwesten Modellen gefertigt, auch werden alle Waschmaschinenarbeiten sauber ausgeführt Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Etage links.

Eine perfecte Schneiderin, welche nach neuwesten Schnitten arbeitet, empfiehlt sich geckten Herrschäften mit und ohne Maschine. Werthe Adr. erträgt Büchsen gewölbt Nr. 4 niedergeladen.

**Wäsch** wird schön u. ordentlich gestiftet, goth. 8 ₣ das Döp. Sternwartenstraße 23, 4 Treppen.

**Mauerarbeiten**, jede Reparatur, Mauern u. Kesselsegen jeder Art sowie Stuben-Weisen u. Wahlen, Dacharbeiten werden gut ausgeführt. Bestellungen bitte abzugeben Peterstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

## Sichere Hülfe.

Krank alle Alterklassen finden Beratung u. Hülfe bei mir. — Geschlechtskrankheiten, selbst ganz veraltete Lebel heißt ohne alle Medicin baldigst und gründlich **Louis Zeller**, prakt. Lehrer der Naturheilände, Edernerstraße 11.

**Dr. Romershausen's Augen-**  
essenzen in Originalflaschen à 20 ₣ u. 1 ₣.  
Depot: Engelapotheke, Markt 12.

**Chines. Haarlikör**, Haare echt braun u. schwarz zu färben, à flac. 7½ ₣, Sulfatine, Enthaarungsmittel, à flac. 7½ ₣, empfiehlt

**Richard Hoffmann**, Chemist, Grimm. Steinweg, im Einhorn, 1. Et.

**Stempelfarben, Stempelapparate,** Tinte, beide schwarze, rothe, blaue, Anilin- und Alizarinfarben, Siegel-, Pack- und Flaschenlacke

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig **Richard Hoffmann**, Grimm'scher Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

**Wheeler & Wilson-Nähmaschinen**,

preisgekrönt mit 4 Medaillen, Diplom d'honneur in Bauvais 1869 (über der goldenen Medaille stehend). Was die Neueste

**Bollomme-**  
nes in Ver-  
dieses System  
besserungen  
aufzuweisen hat,  
ist in diesen Ma-  
schinen mit  
überraschend  
fähigkeit ver-  
einfacht — Preise  
billig.

**Verdienst-Medaille, Wien 1873.**

Ludwig Werner, Schützenstr. 20.

## Corsets

eigener Fabrik elegant und dauerhaft das Stück von 10 Ngr. an, empfiehlt in grosser Auswahl C. L. Georgi, (Koch's Hof) Markt 8.

Das **Neneste** in

## Cavatten

lieiert stets F. Frohberg,

Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Rgr., ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Paul Hoffmann, Bank-Commissions-Geschäft,

Leipzig, Hainstrasse No. 32, Webers Hof,  
hält sich zur billigen Verfolgung des An- und Verkaufs von Staatspapieren,  
Aktien, Prioritäten, Maledokumenten, Geld-Sorten, sowie Einlösung von  
Wechseldomicilen bestens empfohlen.

Am 18. September treffen mehrere unserer grossen verschlossenen  
Möbelwagen in Leipzig ein. Anmeldungen zu Umzügen innerhalb und außerhalb  
der Stadt vom 18. bis 25. September nehmen wir in unserem Bureau

bis zum 12. ds. Ms.

an. Wir stellen billige Preise bei prompter Bedienung und Garantie

### Action-Gesellschaft für Möbel-Transport und Aufbewahrung.

Berlin. 127. Köpenickerstrasse 127. Berlin.

### Boonekamp of Maag-Bitter

von  
H. Underberg-Albrecht

ist besonders in heiterer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen Cholera, Brech-  
ruhe etc., — in Flaschen à 25, 15 und 7½ fl. allein echt zu haben im  
Haupt-Depot von

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

### Haarlemer Blumenzwiebeln.

Mein Lager von Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten etc. ist auf-  
vollständig assortirt und sieben Preiscourante darüber gratis und franco zu Diensten.

F. A. Spilke,  
Petersstraße 41, Hobmanns Hof.

### Wiener Weltausstellung 1873.

Die Internationale Jury ertheilte die

### Fortschritts-Medaille für Condensirte Milch der

### Alpina Alpina

Schweizerischen Milchcondensirungs-Fabrik in Lurburg (Thurgau).

Gaupte depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterstrasse Nr. 11.  
zu beziehen durch Apotheken und Droguenhandlungen.

Preis 10 Groschen pr. Dose à 1 Pfund engl.

### Weltausstellung Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury  
verlieh das

### GROSSE EHRENDIPLOM (die höchste Auszeichnung)

Herren

Joh. Ludw. Ranniger & Söhne,  
Glacé-Leder- & Handschuh-Manufatur,  
Altenburg, Sachsen.

Dépot: bei August Thimig, Schloss-Strasse, Dresden.

38. Reichsstrasse  
1. Etage.

Wegen

Reichsstrasse 38.  
1. Etage.

### Räumung

meiner Mess-Localitäten soll eine grosse Partie feiner Nussbaum- u. Mahagoni-Meubles, Spiegel  
und Polsterwaren zum Kostenpreis verkauft werden.

### — Röhren. —

Schmiedeeiserne, gußeiserne und Thoröhren und Verbindungsstücke, beste  
Qualität, assortirt in allen Dimensionen die  
Continental-Actien-Gesellschaft für Wasser-  
und Gasanlagen Berlin, Prinzenstraße 71.

### Loose der deutschen Lotterie à 1 Th.

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Franz Udem, Uhrmacher,

empfiehlt bei Bedarf sein vollständig sortiertes Uhren-Valet zur ge-  
Beobachtung. Reparaturen an allen Arten Uhren, Wühl-  
werken etc. werden solid und promptly ausgeführt. Uhren  
aufstellen im Abonnement billig.

Colonnadenstraße neben dem Quergebäude.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich neben mei-

Cigarren-Fabrik und Detailgeschäft Sternwartenstraße Nr. 19 noch eine

Gigarren-Handlung en gros & en détail

Königsplatz No. 2, Münchner Hof,

errichtet habe.

Langjährige Erfahrungen und genaue Kenntniß der Branche befähigen mich  
eine ganz besonders preiswerte Ware zu liefern, und werde ich an der eige-  
n nur Fabrikate von renommierten Hamburger und Bremer Firmen  
führen. — Die Reichhaltigkeit meines Lagerd gestaltet mir allen Anspruch  
der mich Beobehrenden gerecht zu werden, und hoffe ich, durch reelle und vromp-  
Bedienung mir das Vertrauen eines gebreiten Publicums baldigst zu erwerben.

Leipzig, den 1. September 1873. Ergebnis

Carl Mannschatz, Königsplatz Nr. 2, Münchner Hof.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Datum habe ich meinem Grundstück Erdmannstraße 5 ein

### Produeten-Geschäft

eröffnet und empfiehlt selbiges zur gelegenen Beobachtung.

Ehrendestlich sind die no. 5 vorrätigen Reißbänder- und Messingwaren billig zu reihen  
sowie jederzeit Glasgläser, Cylinder und Dachte zu haben.

Carl Winter, Erdmannstraße 5.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem gebreiten hiesigen und auswärtig Publicum hiermit die ergebene Anzeige, dass à  
heutigem Tage Glodenstraße Nr. 8 ein

### Gleisch- und Wurstgeschäft

eröffnet habe.

Indem ich mein Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung empfehle, werde ich mit es am  
sein lassen, mich des Vertrauens der mich Beobehrenden in jeder Beziehung würdig zu zeigen.

Leipzig, den 3. September 1873.

Carl Donner, Gleischer.

"Echt und rein nach  
altem Schrot und Korn"

empfiehlt in vorzüglicher, alten  
abgelagerter Qualität

13/1 Flaschen à 1 Thlr. francs Haut.

20/2 Carl Grohmann,

Burgstraße Nr. 9.

### Feinsten Ingber-Liqueur

Franz Voigt, Grimmaischer Steinweg

empfiehlt

### Verkauf

### einer Mineralöl- und Paraffin-Fabrik

Veränderung halber sollen in der Paraffinfabrik Andreashütte in Edderitz bei Görlitz  
Herzogthum Anhalt — sämmtliche nachstehend verzeichneten Maschinen, Dampfessel, Gebläse  
und Utensilien entweder zusammen oder auseinander verkauft werden:

16 Stück liegende Retorte mit Condensation; 24 Stück stehende Cylinder mit Conden-  
sation; 2 Stück Dampfmaschinen und Erhitzer; 1 Dampfaufzug und eine Partie Cyl-  
indernsteine; 25 Stück Destillationsblaten zu 30 bis 35 Gr. Inhalt nebst Kühljässchen; 1  
Wismasmühne mit Absatzfüßen nebst 2 dazu gehörigen Dampfmaschinen von 6 und 4  
Kraft; zwei Pumptypen und eine Dampfpumpe; 3 Kloneus; 14 Stück Crystalisationskästen  
20' lang, 4 breit 6½' hoch; 4 Stück hydraul. Preßsen 22" Flächfläche, 7" Stempel, 1  
bbo. nebst Pumpwerk; ein Kurbelhübel; 4 Stück hydraul. Preßsen 2" Flächfläche, 14" St-  
5" Bodenhöhe nebst Pumpwerk; 34 Stück kleine Crystalisationskästen à 75 Kubikfuß  
3 Stück Sammelgefäße à 200 Kubikfuß Inhalt; 4 Stück Ablaßhähne nebst 3  
1 Dampfmaschine von 10 bis 12 Pferdekraft nebst Pumptypen; 2 Stück Paraffinfabrik  
mit Doppelboilen; 1 Digestorium; 10 Stück Dampfessel à 600 Kubikfuß Inhalt;  
Hähnen und Rohrverbindung; 2 Stück dergleichen à 600 Kubikfuß Inhalt; 8 Stück  
diverfer Größe; 2 Stück grössterer Theerbassins à 360 Kubikfuß Inhalt; 3 Dampf-  
doppelten Siederothen 32' lang, 5" Durchmesser; 1 Dampfessel (Flammrohrfessel),  
5½" Durchmesser nebst Siedekugeln und Injecteur sowie Armatur und Garnitur; 1  
Dampfmaschine, 14 Pferdekraft nebst dazu gehöriger Wasserpumpe à 30 Kubikfuß per  
1 dagu gehöriges Wasserkreislauf von Schmiedeeisen 600 Kubikfuß Inhalt; complete  
und Wasserohrleitungen nebst Hähnen und Ventilen; eine complete Drehbank mit 80  
und eine vollständige Einrichtung für Maschinenschmiede.

Sämmtliche Gefäße sind zur Zeit noch im Betriebe, befinden sich im besten Zustand  
und einerzeit auf Anmeldung bei dem Fabrik-Inspector oder Buchhalter an Ort und Stelle  
genommen werden.

Da sich das ganze Fabrikement wegen seiner vortheilhaftesten Lage in unmittelbarer  
einer Braunkohlengrube, sowie in geringer Entfernung von Stationspunkten der Magdeburg-  
und Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn zur Errichtung jedes anderen technischen  
ganz vorzüglich eignet, so sind Besitzer unter Umständen geneigt, auch die in besonders gering-  
lichen Aufwände befindlichen massiven Fabrikationsgebäude, sowie Direktions- und Beamten-  
welche einen Flächenraum von circa 6½ Magdeburger Morgen beden, zu verkaufen.

Der Director der Andreashütte, Herr Dodo Müller in Göthen, Vorpommern  
ist mit dem Verkaufe beauftragt und wollen Besuchanten mit denselben im Verbande tre-

### Schafvieh-Verkauf.

1200 Stück fette und Weide-Hamme treffen Sonnabend den 7. September  
Verkauf ein.  
Leipzig.

C. L. Bethke, Pfaffenstorfer Str.  
Gitter und Schaf.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

246.

Mittwoch den 3. September.

1873.

## Legesgeschichtliche Uebersicht.

Sedanier bespricht ein Artikel der "Neuen Reichszeitung", der unter dem Titel „Im neuen Reich“, der unter einem jeden Alters, welche beim Sieges- und Königspalast zu Berlin versammelt waren, röhmt, welche etwa 60 und Jahr des eigenen Lebens zu übertragen, da sie den größten Theil an der Ehe haben. Wahrelich, heißt es in dem Artikel, wenn ein solcher jetzt im Festgewühl die Freude findet, den Glanz der Gegenwart mit einer befliegenden Freude zu vergleichen, so ist eine befliegende Freude zu erwarten, wie sie sonst dem Menschen nur durch die Werke der schönen Kunst bereitet sind.

Am Sonnabend ist Capitain N. Werner auf seinem Wege von Gibraltar durch Bremen gekommen, um sich in Wilhelmshaven zur Verfüzung seiner Vorgesetzten zu stellen. Die öffentliche Stimme Englands hat sich zusehends mehr zu seinen Gunsten erklärt, und auch ohne unzählige Ovationen darf er das Danke und der Anerkennung seiner Landsleute in der Heimat versichert sein. Er soll übrigens vorhaben, demnächst aus Gesundheitsgründen seine Entlassung nachzuholen.

Der Niderländer Correspondent der "Wall Gazette" dementiert aus authentischer Quelle die in Rom veröffentlichte Angabe, daß die Weihe des Bischofs Reinens dem Papst mitgetheilt wurde. Die Weihe jansesischischer Prälaten wurde bisher stets dem römischen Hofe notifiziert und im Einlaufe mit diesem verlossen wurde. Der Zeitpunkt zum Einbringen eines derartigen Antrages konnte allerdings nicht unglücklicher gewählt sein, als gegenwärtig, wo vor Carthagena und im Norden die Kanonen noch mit sehr wechselndem Erfolge für die Herstellung der Ordnung zu wirken bemüht sind. Ferner ist aus den Telegrammen ersichtlich, daß die Regierung es noch einmal mit dem Aufgebot aller waffenfähigen Bürger — selbstverständlich nur so weit dieselben nicht schon in andern Kämpfen kämpfen — gegen die inneren Söldnerkriege versuchen will, und daß die Majorität der Cortes geneigt ist, dem Finanzminister zur Aufrüstung den Mittel zur Bekämpfung der Karlisten die weitreichendsten Vollmachten zu erteilen. Die Nachrichten aus Carthagena tragen zu sehr den Charakter von Gerüchten, um ihnen erhebliche Bedeutung beizumessen.

Der Bischof von Fulda scheint zum Märtyrer der lebenden Kirche ausgesetzt zu sein. Er eignet sich auch dazu sehr gut, denn er ist wohl der älteste der deutschen Bischöfe und außerdem von einer derartigen geistlichen Verfassung, daß er zu Alem gebraucht werden kann, was ihm katholische Eltern eintheilen. Die "Germania" brachte die interessante Notiz, der Bischof Kott habe bereits über seine irische Habt verfügt, und man sei nun sehr gespannt, wie die Geldstrafe vollzogen werden solle. Selbstverständlich tritt dann die subsidiäre Gefangenstrafe ein; die "Germ." stellt schon Rechenergebnis an über das Verhältnis der beiden Strafarten und kommt zu dem Resultat, mit leichtester Mühe könne es ein Bischof innerhalb weniger Tage auf zwanzig Jahre Haft bringen. Es scheint in der That beabsichtigt zu sein, die Gefangennahme des Bischofs zu provozieren; die Adresse der Geistlichen von Fulda, welche die "Germ." veröffentlicht, spricht schon von unverbrüchlicher Freiheit, wenn der Bischof in "Vanden" sei; und Dieser selbst meinte, der preußische Episkopat sei sich längst bewußt, daß er Geldstrafen, Haft und noch härteres zu ertragen habe. Welch prächtiger Stoff zu Declamation! Das greise Haupt, die Unschuld des bischöflichen Märtyrs, der noch recht frisch und rüstig ist, wenn es gilt, über die Geschicke zu wagen, beginnen schon jetzt in den ultramontanen Blättern ihr Wesen zu treiben. Leider ist auch dieses Bild in der Geschichte der clerikalischen Agitation schon etwas abgenutzt.

Der Erzbischof von Posen scheint ein wenig zu wollen. Bezeugt hat er in vertrauten Kreisen sich dahin ausgelassen, er wolle zehn bis zwölf Kleriker auf seine Kosten auf eine deutsche Universität senden, damit sie sich auf diese für die vom Staate geforderte Prüfung vorbereiten. Zu ihrer Überwachung soll ihnen als Mentor ein älterer Priester mitgegeben werden. Der Erzbischof und seine vertrauten Rathgeber hoffen natürlichfalls die Fonds für die jungen Theologen und ihren Ausseher durch freiwillige Beiträge aufzubringen. — Wir sehen ein langsamces Zeichen: man hat erst die "Notas", wenn auch nur pro informatione, dann ebenfalls pro informatione die Statuten der Demokratenstadt in Storchest übertragen und wird nun auch Geistliche auf Universitäten bilden lassen. Die logische Folge hieron wird sein, daß man auch für die Aufstellung der noch geistlichen Vorlesungen ausgebildeten Geistlichen wird sorgen müssen, die nur unter Mitwirkung des Staates stattfinden kann, und wenn erst dieses geschehen wird, dann wird auch das Ende — des Streites zwischen Kirche und Staat um Etwas näher gerückt sein.

In Colmar haben von den 28 gewählten Mitgliedern des Bezirkstagess von Ober-Elsaß nur 11 den vorgeschriebenen Eid geleistet. Der Bezirkstag erklärte sich daher für beschlußfähig und wurde die diesjährige ordentliche Sitzung derselben durch den Bezirkspräsidenten geschlossen. In den zu Olten am 31. August abgehaltenen Versammlung der Delegirten des schweizerischen liberalen Katholikenvereins wurde der aus den "Basler Nachrichten" bereits mitgetheilte Antrag des Centralcomites der Schweizer Ultrakatholiken betreffs der Kirchenreformen angenommen und dabei das Centralcomite beauftragt, schon

verordneten vorliecher Kochbann und viele Generale bei. Der Kaiser sprach bei den von ihm geführten drei Hammerstößen: „Der Kriegerjugend zur Bildung der Armee zum Heil!“ Am Schlusse der Feierlichkeit dankte Graf v. Roon dem Kaiser im Namen der Armee, welche die gesammte Nation umspanne. Was die Armee im Kriege und im Frieden vollbringe, sei der Ausdruck des mit ihr innig verwachsenen Volkes. Die heutige Generation ist ein neues Zeugniß von der Liebe des Landesvaters zur Armee und zum ganzen Volke. Graf v. Roon schloß seine Rede mit einem Hoch an den Kaiser, welcher letzterer unter folgenden Worten die Hand reichte: „Was die Armee erreicht hat, dankt sie zum großen Theil auch Ihnen.“ Hierauf dankte der Kaiser mit einem Händedruck auch dem Grafen Rölle, sprach mit Simon und richtete schließlich einige Worte an die Cadetten.

Am Sonnabend ist Capitain N. Werner auf seinem Wege von Gibraltar durch Bremen gekommen, um sich in Wilhelmshaven zur Verfüzung seiner Vorgesetzten zu stellen. Die öffentliche Stimme Englands hat sich zusehends mehr zu seinen Gunsten erklärt, und auch ohne unzählige Ovationen darf er das Danke und der Anerkennung seiner Landsleute in der Heimat versichert sein. Er soll übrigens vorhaben, demnächst aus Gesundheitsgründen seine Entlassung nachzuholen.

Der Niderländer Correspondent der "Wall Gazette" dementiert aus authentischer Quelle die in Rom veröffentlichte Angabe, daß die Weihe des Bischofs Reinens dem Papst mitgetheilt wurde. Die Weihe jansesischischer Prälaten wurde bisher stets dem römischen Hofe notifiziert und im Einlaufe mit diesem verlossen wurde. Der Zeitpunkt zum Einbringen eines derartigen Antrages konnte allerdings nicht unglücklicher gewählt sein, als gegenwärtig, wo vor Carthagena und im Norden die Kanonen noch mit sehr wechselndem Erfolge für die Herstellung der Ordnung zu wirken bemüht sind. Ferner ist aus den Telegrammen ersichtlich, daß die Regierung es noch einmal mit dem Aufgebot aller waffenfähigen Bürger — selbstverständlich nur so weit dieselben nicht schon in andern Kämpfen kämpfen — gegen die inneren Söldnerkriege versuchen will, und daß die Majorität der Cortes geneigt ist, dem Finanzminister zur Aufrüstung den Mittel zur Bekämpfung der Karisten die weitreichendsten Vollmachten zu erteilen. Die Nachrichten aus Carthagena tragen zu sehr den Charakter von Gerüchten, um ihnen erhebliche Bedeutung beizumessen.

Aus Spanien ist zu berichten, daß in den Cortes die Amnestiefrage noch einmal Gegenstand einer Diskussion gewesen ist. Drense's Antrag auf Begnadigung der Insurgenten aber mit der erheblichen Mehrheit von 119 gegen 42 Stimmen verworfen wurde. Der Zeitpunkt zum Einbringen eines derartigen Antrages konnte allerdings nicht unglücklicher gewählt sein, als gegenwärtig, wo vor Carthagena und im Norden die Kanonen noch mit sehr wechselndem Erfolge für die Herstellung der Ordnung zu wirken bemüht sind. Ferner ist aus den Telegrammen ersichtlich, daß die Regierung es noch einmal mit dem Aufgebot aller waffenfähigen Bürger — selbstverständlich nur so weit dieselben nicht schon in andern Kämpfen kämpfen — gegen die inneren Söldnerkriege versuchen will, und daß die Majorität der Cortes geneigt ist, dem Finanzminister zur Aufrüstung den Mittel zur Bekämpfung der Karisten die weitreichendsten Vollmachten zu erteilen. Die Nachrichten aus Carthagena tragen zu sehr den Charakter von Gerüchten, um ihnen erhebliche Bedeutung beizumessen zu können.

Aus Madrid, 1. September, wird gemeldet: Die amtliche "Gazeta" veröffentlicht die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Regelung des Defizits und den Modus der Reparation der Zwangsanleihe unter den einzelnen Provinzen. Im Ministerialrat wurde heute die Angelegenheit der Artilleriesöldnisse berathen; eine befriedigende Lösung derselben steht in baldiger Aussicht. Die Belagerung des Forts Diana (bei Logrono in Navarra), aus 120 Freiwilligen und 30 Fußlaren bestehend, hat dasselbe nach längerer und leidhafter Belagerung an den General Doregaray übergeben. Die Karisten bedienen sich beim Angriffe des Petroleum, um das Fort in Brand zu setzen.

Nach weiteren Meldungen aus Carthagena hat sich Admiral Helvétion entschlossen, die Freigatten, "Vittoria" und "Almansa" nach Gibraltar bringen zu lassen, und sich den Insurgenten gegenüber erdeten, an die englische Regierung das Erfuchen zu richten, daß die Schiffe der spanischen Regierung nicht auszufließen. Die von der Junta in Carthagena geforderten Garantien hat der Admiral indes verweigert; die Insurgenten sollen deshalb entlassen sein, sich der Wegführung der Schiffe mit Gewalt zu widersetzen und dieselbe unter Mitwirkung der Forts verhindern. Durch noch fortwährende Verhandlungen mit der Junta hofft der Admiral einen Conflict noch vermeiden zu können; falls derselbe angegriffen würde, würde er sich gewöhnt sehen, die Panzerschiffe der Insurgenten zu nehmen und vielleicht das Arsenal zu bombardiren.

**Schluss**  
**des internationalen Schachturniers.**  
Gegen die Erwartung hat Blackburne vor dem letzten seiner Gegner, dem Polen S. Rosenthal, noch die Flagge streichen müssen. Rosenthal schlug ihn und versicherte ihm dadurch einen neuen, höchst gefährlichen Konkurrenten in dem für gewöhnlich in London lebenden Österreicher Wilh. Steinitz, einem geborenen Prager, auf den die Wiener Schachschule fast sein kann, denn durch sie erlangte Steinitz seine erste Kraft, welche erprobt und gezeigt in Englands Schachkreisen ihrem Träger nun zum ersten Preise verhalf. Interessant und spannend war momentlich der lezte Theil des Turniers. Allgemein hielt man die Chancen Blackburnes auf den ersten Preis für so fest unerschütterlich, daß an eine Änderung in der Abfolge der Sieger kaum mehr gedacht wurde. Da kam der erste Gang, in welchem Blackburne noch einen harten Strauß mit Rosenthal, Frankreichs Repräsentanten, auszuschlagen hatte, der denn auch unglücklich für den Engländer aussiel.

Blackburne und Steinitz hatten nun beide 10

Matches gewonnen und in dem Donnerstag und Freitag geführten Entscheidungskampf ging Steinitz glänzend als Sieger hervor.

Die Reihenfolge sämlicher Turnierteilnehmer ist demnach folgende: W. Steinitz erhielt mit 10 gewonnenen Matches den Kaiserpreis 200 Ducaten und 1000 Gulden, J. H. Blackburne mit 10 Matches den zweiten Preis, A. Andersson den dritten mit 8½, S. Rosenthal mit 7½, den vierten Preis. Hierauf folgten Bird und Paulsen mit 6½, Dr. Meitner mit 5½, Dr. Fleißig, D. Goldfuß, D. Heral, A. Schwarz mit 3 und E. Pittock mit einem gewonnenen Match.

Wir lassen hier die erste der beiden im Entscheidungskampf zwischen Blackburne und Steinitz gewechselten Partien folgen.

Weiß: J. H. Blackburne. Schwarz: W. Steinitz.

## Spanische Partie.

1. e2—e4	e7—e5
2. Sg1—f3	Sb8—c6
3. Lf1—b5	a7—a6
4. Lb5—a4	Sg8—f6
5. Dd1—e2	b7—b5
6. La4—b3	Le8—b7
7. d2—d3	Lf8—e5
8. c2—c3	o—o
9. Let—g5	h7—h6
10. Lg5—h4	Lc5—e7
11. Sb1—d2	Kg5—h8
12. Sd2—f1	a6—a5†
13. a2—a4	b5—a4
14. Lb3—a4	d7—d5*
15. De2—c2	d5—e4:
16. d3—e4:	Sf6—d7
17. Sf1—e3	Sd7—c5
18. Ta1—d1	Dd8—e8
19. Lb4—g3	Lb7—a6
20. Se3—d5	Le7—d6
21. Sf3—h4	Ta8—b8
22. Sd5—f6	De8—e6
23. La4—e6:	De6—f6
24. f2—f3	Tb8—b6
25. Lc6—d5	Tf8—b8*
26. b2—b3	Sa5—b3:
27. c3—c4	Sb3—c5
28. Sh4—f5	To8—b2
29. Sf5—d6:	c7—d6:
30. Dc2—c3	Tb8—b3
31. Dc3—a5:	Tb3—c3†
32. Ke1—f1	Te3—f3†
33. Kf1—g1	T13—g3:

1) Mit diesem Zuge ergreift Schwarz bereits die Initiative und bringt an besser zu stehen.

2) Das Bauernproblem, welches Schwarz hier anbietet, ist ein Dauerproblem, denn aus 15) Le6: Le6: 16) S6: würde Lb7 folgen und die Position von Weiß wäre unhalbar.

3) Man beachte, wie Schwarz die sich in der Eröffnung geschaffene offene Thurmline bereits auszudeuten beginnt.

4) Geistreich, aber erfolglos. Auf 22)—gf: erhält Weiß mit 23) Dc1 einen heftigen Angriff.

5)vernichtet.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 2. September. Unsere Stadt hat sich über Nacht in ein glänzendes Fest gewandt. Von den Türen und den meisten Häusern wehen, wie am Siegmorgen vor drei Jahren, vom Windhahn sanft bewegt und vom goldenen Sonnenlicht beleuchtet, Tausende von Fahnen und Flaggen herab und sie verklären, daß unsere Einwohnerzahl allgemeinen Anteil nimmt an der großen Nationalfeier. Die große Mehrzahl der Verkaufsläden und sonstigen Geschäftsräume blieb schon von früh an geschlossen. Nach acht Uhr rief das Glöckengeläute zu den Festgottesdiensten und eine sehr zahlreiche Menschenmenge strömte in die Kirchen. Die Feier scheint vom allerbesten Wetter begünstigt werden zu sollen. Die Berichterstattung über den Verlauf der einzelnen Feierlichkeiten behalten wir uns für die nächste Nummer vor, da ja auch das gesamme Personal des Tageblatts das Fest mit zu feiern beabsichtigt und also seine Thätigkeit schon früh am Tage schließen wird.

○ Leipzig, 2. September. Unter den neuangestellten Fahnen, Flaggen, Standarten, mit welchen sich Leipzigs Straßen und Plätze zur heutigen Feier schmücken, erregt ein Banner am Grimmaischen Steinweg Nr. 46, am Thorweg des Hospitaliten-Gebäudes, gegenüber dem Friccius-Denkmal, die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden. Es ist eine Standarte, welche aus dem Logo des Vereins für die Geschichte Leipzigs\* aufgestellt ist. Dieselbe zeigt die Stadtfarben und in der Mitte auf goldbraunem Grunde das älteste Stadtwappen Leipzigs (mit den Thürmen), wie sich solches auf Urkunden von 1287 bis 1315 und von 1354 an als Siegel findet. Die Standarte nennt außerdem den Namen und das Stiftungsjahr des Vereins. Die äußerst geschmackvolle künstlerische Ausführung verleiht sie von selbst, wenn man weiß, daß das Banner aus dem Atelier von J. A. Dietel hier stammt. Letzterer ist einer der Pfleger der Sammlungen des Vereins und hat in Verbindung mit einem andern Pfleger die Fahne gestaltet, damit, wie es in der Schenkungsurkunde heißt, „dem Verein für die Geschichte Leipzigs“ bei festlichen Gelegenheiten auch ein äusseres Erinnerungszeichen, um daß er seine Mitglieder sich schwärzen können, nach mehrjährigem Bestehen nicht länger mehr sehe.“ Möge dies Banner mit den heraldischen Ab-

zeichen der „burgenses de Lipsi“ dem Vereine zugleich ein Symbol schöner Einigkeit, die Fahne des Fortschritts und der Wissenschaftlichkeit sein, um bei seinen mühsamen Forschungen und gemeinnützigen Unternehmungen den Mitgliedern sichtbarlich voranzuleuchten.“ So lauten die Schlusssätze des Briefes. Das Geschenk konnte nicht zu gelegenerer Zeit kommen, als am Vorabend der ersten Leipziger Schanier!

Leipzig, 2. September. Ein künstlerischer Beitrag zur Sedan-Feier-Literatur aus Leipzig wird von der Firma G. H. Friedlein soeben angekündigt. Der Künstler, welcher das Originalgemälde zu demselben lieferre, ist kein Geringerer, als der durch sein Epoche macheendes Bild „Germania auf der Wacht am Rhein“ und das Pendant dazu, „Germania auf dem Meere“ durch alle Gauen des Reichs „in Hütten und Palästen“ bekannt und beliebt gewordene Historienmaler Lorenz Elsässer hier. Das Kunstwerk, ein Blatt von 58 bei 45 Centimeter, lithographiert von C. Frischke hier, gedruckt bei J. G. Frischke, nennt sich: „Deutschland hoch! Gedächtnissblatt zur Sedan-Feier“. Nach dem Circular, dem eine Skizze des Entwurfs beigegeben ist, hat Lorenz Elsässer den glorreichen Sieg der deutschen Waffen über den Erbfeind und die Napoleoniden durch eine Allegorie dargestellt, indem er das stolze Wappentier des Deutschen Reichs, einen mächtigen Aar, hoch und sehr im Triumph über dem übelzugerichteten und wie für immer verniedigten gallischen Löwen schweben und in der Sonne Glanz sich wiegen lässt. Von der Hand eines solchen reich begabten Künstlers ist natürlich nur etwas Vorzügliches zu erwarten. Schade, daß das Kunstdenkmal noch nicht vorliegt, sondern erst morgen oder übermorgen, wie man hört, zur Ausgabe gelangen kann.

Leipzig, 1. September. Die Wahrheit in Bezug auf die bevorstehenden Landtagswahlen bricht sich auch in den kleineren Octen des Bandes und in der dortigen Presse immer mehr ab. Wir finden unter Anderem in der letzten Nummer des „Pezau-Großherzoglichen Wochenblattes“ einen vorzülichen, zur Auflösung für die Wähler bestimmten Artikel, welcher mit folgender, den Nagel auf den Kopf treffender Beobachtung schließt: Die liberale Partei ist es gerade gewesen, welche die Regierung in der letzten Landtagssession meistens unterstützt hat! Bis an „höchste Stelle“ ist das Verhalten der „rechten Seite“ untere II. Kammer und der gleichgesinnten I. Kammer genehmigt worden;

und jetzt sollen das die Leute sein, die unser Vertrauen für die Zukunft verdienen, bloß weil sie erklären, schon im Voraus für die Regierung stimmen zu wollen? Geht man doch so weit, daß man behauptet die „rechte Seite“ hätte der Regierung damit einen Gefallen gethan, daß sie gegen dieselbe gestimmt habe; geht man doch so weit zu behaupten: ob wäre der Regierung mit den Vorlagen, welche die Unterstüzung der Liberalen gefunden, gar nicht Ernst gewesen!?

Das wäre schlimm und gerade solchen doppelten Verdächtigungen gegenüber haben wir liberal zu wöhnen, charakterlose Männer, die sich nicht anders leiten und bestimmen lassen als durch die Interessen des Volkes, die sich nicht vorher schon gebunden halten, nur mit der Regierung zu stimmen. Was nun die Verdächtigung anbetrifft: die Liberalen wollten so schnell als möglich Alles preußisch machen etc., so möchte Einender dieses den Herren Konservativen raten: die „Geschichte“ ihren ruhigen Lauf gehen zu lassen. Derartige Revolutionen werden nicht in den nächsten Sessien des sächsischen Landtags fertig gebracht. Die sogenannten Konservativen haben 1866 nicht den Norddeutschen Bund verhindert; sie haben 1870/71 nicht die Entstehung desjenigen Deutschen Reichs verhindert — sie haben auch zu diesen Errungenschaften nichts beigetragen. — Wir Liberalen sind dagegen stolz auf diese Entwicklung unserer deutschen Verhältnisse und halten es für die höchste Aufgabe unserer politischen Wirkens, für deren Fortentwicklung und Ausbildung auch im sächsischen Landtag thätig zu sein, ohne daß zu befürchten ist, daß Sachsen während der nächsten Landtagsession „in Preußen ausgehe“. Wir werden vor Alem nichts mit unserem Willen geschehen lassen, was den Ausbau des deutschen Reiches hindern könnte, was wir oder unsere Kinder erst wieder mit „Blut und Eisen“ zu befehligen nötig hätten, um sich als Bürger des Deutschen Reichs zu fühlen! Das Alles in den Grenzen der sächsischen Verfassung!

In Bodenbach traf gestern Vormittag mit dem Wiener Courierzug via Jungbunzlau S. R. H. der Kronprinz nebst Frau Gemahlin aus Wien ein und segte nach 2½ Stunden Aufenthalt die Reise mit demselben Zuge bis Pirna fort, von wo er sich sofort nach Pillnitz zu Sr. Majestät bezog. Im Laufe des Nachmittags ist das kronprinzipiale Paar in seiner Villa in Streichen eingetroffen.

Dem Oberappellationsrathe v. Criegern ist die nachgeschickte Verleihung in Russland mit

der geschicklichen Präsentation, unter Blasius seines Titels und Ranges bewilligt worden.

Die öffentliche Auslösung der planmäßig am 1. April 1874 zur Rückzahlung gelangenden 3 proc. landwirtschaftlichen Obligationen vom 3. 1830, 4 proc. Staatschuldenscheine v. 3. 1847 und 3 proc. Staatschuldenscheine v. 3. 1855 sollen den 16. September d. J. und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an im Landhaus zu Dresden 1. Etage stattfinden. Die Auszahlung der ausgelosten, den 1. Oktober d. J. fälligen Capitalien der obgedachten landwirtschaftlichen Obligationen und Staatschuldenscheine, sowie der ausgelosten, aus den Staaten übergegangenen Albertseisenbahn-Prioritäts-Obligationen Lit. C und D, ingleichen der am 30. September und beziehentlich 1. Oktober d. J. fällig werdenen Zinsen der vorstehend bezeichneten landwirtschaftlichen Obligationen und Staatschuldenscheine wie auch Albertseisenbahn-Prioritäts-Obligationen Lit. C und D wird am 15. September beginnen und es können von diesem Tage an die fälligen Capitalien und Zinsen gegen Rückgabe der betreffenden Scheine laut Bindeblättern und Coupons bei den Staatschuldencasse zu Dresden sowohl als auch bei der Postamt-Darlehnskasse zu Leipzig erhoben werden.

Zu den in diesen Tagen begonnenen Detachementsübungen zwischen Stolzen und Görlitz ist am Sonnabend früh halb 8 Uhr die kombinierte 1. Infanteriebrigade Nr. 45 von Dresden ausmarschiert. Am selben Tage Mittags gegen 1 Uhr langten die Mannschaften in ihren Quartieren an. Die Brigade steht unter Beifall des Generalmajors von Abendroth und besteht aus dem 1. Leibgrenadierregiment Nr. 100, König Johann, dem 2. Grenadierregiment Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, dem 1. Jägerbataillon Nr. 12, „Kronprinz“, und dem 1. Reiterregiment „Kronprinz“, 4 Batterien und ein halbes Sanitätsdetachement. Der Brigadestab der Artillerie und der Regimentsstab des Regiments „Corps-Artillerie“ sind beizugeben.

### Verschiedenes.

\* Die vor einigen Wochen im Leipziger Tagblatte mitgetheilte Geschichte von der Hundekuhbäckerei des Brodenwirths, Herrn Kühler jun., welche zur Holze halte, daß zwei Söhne eines Schuldirektors, die mit ihrem Vater den Broden besuchten, von einer bösen Bestie (Bernhardinerace) angefallen und furchtbar gebissen wurden, worauf Herr Kühler sich auch noch in so ver-

### Compagnon-Gesuch.

Zu einem sicheren, lucrativen Unternehmen, welches keiner Conjectur unterworfen und noch sehr ausdehnungsfähig ist und einen Brüdergewinn von 20—25% abwirkt, wird ein thätiger oder stiller Socius gesucht, der über 5—10,000  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  verfügen kann. Adressen sub W. R. II. 29. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Höchst wichtige Erfindung.

Die Patente einer noch nicht in Betrieb stehenden Cigarettenmaschine sind für England, Frankreich, Belgien, D. Baden, Württemberg, Bayern, Österreich und Italien zusammen oder auch getheilt zu verkaufen. Die Maschine fertigt mit einem Arbeiter 2000 bis 2500 Stück Cigaretten pro Tag, wie dieselben mit der Hand nicht gefertigt werden können. Näherte Auskunft erhält das Handlungshaus von

Joh. Geyer in Frankfurt a. M.

### Ein Schweizer Haus

wünscht mit einem guten deutschen Hause in Geschäfterverbindung zu treten, an welche man eine bestimmte Quantität 15—19 linige, solide, überne Uhren liefern könnte.

Garantie. — Man wende sich sub Chiffre A. F. G. mit Angabe von Reisen zu die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Bruntrut (Canton Bern, Schweiz).

Su verkaufen sind noch schwere weiße und bunte Stangen-Uhrenläufe 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  15  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  d. Mal, leinene Bettläufe 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , einfachlein. Herrenbeden 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  das St. seines Stangen. 3½  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  die Elle, Leinwand von 3½  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  an, Handtücher, buntes Bettzeug, Doppelläufe, Nestler-Kleiderzeug sind spottbillig zu haben. Sternwartenstr. 18c p.

Gardinenresten in Gaze und Moll von 10 bis 20 Ellen lang werden sehr billig verkauft Petersstraße 36, Hinterg. 3 Tr. Blumengesch.

Federbetten in größter Auswahl, dgl. alle Sorten neue Schleifleder und Daunen billigst Nicolaistr. 31, Hof quer. 2 Tr. bei Entst.

Weitere Gebet gute Federbetten, wie auch Wäsche und Kleidung sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 78, 2. Etage!?

Su verkaufen gute Federbetten sowie neue Bettfedder Neumarkt 34, 3 Treppen.

Sophas v. 8  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  an, Schreib- u. Kleiderkret., Komoden, 1- u. 2. Kl. Schr. 1. Kl. versch. Tische, 1 gr. Schaf-Ottom. Berl. Sternw. 12c, H. pt.

Ein gebrauchtes Sophia billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 8, vortere.

Sophas Matrosen u. Bettstellen, neu, stehen derselben, Stuben tapeziert etc. empfiehlt sich

G. Halt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hause rechts 2 Treppen.

Schrank zu verkaufen. Näheres bei Robert Braunes, Markt 17.

lebender Weise gegen seine Güte betrug, die insgeheim den Broden verliehen war. Wernerode zurückkehrte — scheint doch betreffend Wirth nicht ohne Helgen bleiben sollen. Seine Neuerung: „die Peitsche und nur immerhin geben, es können dann aber alle Tage auf zahlreichen Besuch reisende Broden gehabt, anderweitig gedacht und die Theilung über den Besuch und das Begegnen mit Herrn Köller ohnehin eine nicht beliebte Persönlichkeit ist. So durften denn die Parzessanten einen neuen Broden finden, bei dem man nicht fürchten darf, wilden Hunden jerrissen zu werden oder, der Broden ein zahlreich besuchter Parzess ist, sich vom Wirth ungewollt beschimpfen zu lassen.

Die große Dampfmehlküche Dürkoh bei Breslau ist am Montag früh zerbrannt.

Wie die „Presse“ aus Wien vom 28. berichtet, hat der Soldat Stöger getötet, Knaben Krebs ermordet zu haben, und zwar er an, daß er, um den Knaben an sich herzuladen, oberhalb der Spittelauerstraße einen Selbstmord fingiert und sich so angestellt habe, er ins Wasser springen wollte. Krebs sei in der Absicht des Wörders los, herbeigegangen, um ihn von seinem Vorhaben zurückzuholen. Diese Gelegenheit habe Stöger benutzt, zu armes Opfer in die Fluthen hinabzustoßen, einen Paar von sich zu geben, verlangt davon Wellen, und zuletzt mit dem Gesichter scheußlichen That, entfernte sich der W.

(Eingesandt.)

Der tüchtige, so allgemein beliebte Sänger des Franziskus-Theaters Herr Künzle absolvierte kürzlich Sonnabend den 6. Sept. im Saale der Buchhändlerbörse ein Concert veranstaltet. Die Direction des Stabttheaters kommt dem beliebten Künstler freundlich entgegen, indem sie die Mitwirkung einziger gesetzter Künstler des Institutes freundlich zugestellt. Fräulein Ueber von Leipzig, als Konzertmehrheit vortheilhaft bekannt, hat ihre Untertritt bereitwilligst zugestellt. Außerdem wird Krebs nebst Fräulein Tochter durch gebürgte Kräfte das Programm reichhaltig zu gestalten.

**Neue und gebrauchte Möbel.** Schreibtische, Büffets, Secrétaire, Bureau, u. dunkel pol. Glas- u. Bücherschränke, Com. mit Aufzugsrahm. Kleider-, Wäsche- u. Nachschranken, Vertikals., Galleriekabinen, 1½ longue, Caufeulen, Fauteuils, Sofas, Ottomanen in Plüsch, Rips, Rip. u. Damast, Stühle mit u. ohne Armrest, Röhr., ovale, Leder- u. Coussinette, mehrere Sorten Stühle, meist. obale u. andere Spiegel sind zu kaufen. Ein altes Kissen-Sophia ist billig zu kaufen Brühl 80, 4 Treppen links.

Ein nur wenig gebrauchtes, von Herrn Peterziger Hartig anfertigtes Schlossophia soll aus Mangel an Raum verlaufen werden. Anzusehen Vormittags 10—12 Uhr. Vom Garten neues Haus vorterre.

**Lackierte Bettstellen.** Waschische, Sprungfedern-, Mohair-Alpengras- u. Strohmatratzen, 1 M. Spiegel mit Bettlerrahm. 1 neue Sophia, 1 gr. Stühle, 4 St. Mahag.-Gardinenstück neu!, wegen Umzugs und um darzulegen billig zu verkaufen.

**Theaterplatz 4, I., Weiße Linie.** Billig zu verkaufen ist eine große Waschwanne. Zu extraen Wäsche 8, 2 Treppen.

**Knochenmehl.** Hobes, habe noch einige tausend Gramm abzugeben.

**Herrmann Lotze.** in Mögeldorf bei Nürnberg im intelligenten Zustand.

**50 Ctr. Alpengras.** gute u. trockne Waare, im Ganzen, in kleineren Posten billig zu verkaufen.

**Räderes Theaterplatz 4, I.** Guter Pferdedünger, bequem abzutragen, ist zu verkaufen Hainstraße 21, Gemüse.

Ein frommes Bett- und Wagenschiff, guter Läufer und zieher, ist zu verkaufen Hainstraße 21, Gemüse.

**Möpse.** 5 Stück junge, 7 Wochen alte Hunde von mir in Hamburg und London primitivsten verlaufen billig.

**E. Geupel-White.** Handels-thiergarten Connnewitz.

Italienische Goldfische, bekannte Schönsten und dabei die billigsten, empfiehlt sich Theodor Schwennicke.

**Harzer Canarienvögel.** 1873er, schon singend.

**E. Geupel-White.**

### Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.



**Zöpfle**  
größte Auswahl, billigste Preise.  
**Bulduin Seiss, Friseur,**  
Königplatz Nr. 5 (Blues No.)

**H. Heinig.**  
Schuhwaren-Lager eigner Fabrik, nach Wiener Muster, empf. Herren- und Damenstiefeln. Bestellungen nach Maß prompt ausgeführt.  
II. Nicolaistraße II.

**Ganz reinen diesjährigen Gimbeersaft**  
in Weinfässchen à 20  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  (im Centner billiger) empfiehlt die Johanniss-Apotheke (Dresdner Thor).

Birnen und Pfirsiche sind in Schwäg. grütesten Gärten Nr. 40 abzugeben; heute früh 11 Uhr, Nachmittags 4—7 Uhr anzusehen.

**Preißelbeeren** frisch geplättet, verarbeitet gegen Nachnahme pr. Eigelb franco Leipzig exkl. Emballage à Ert. 3  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  5  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .  
C. Schäerbols, in Hildburghausen.

**Verkäuse.**

Preiswürdig zu verl. 3 Häuser, frequ. Lage, 2 Material-, 2 Restaur., 3 Producten, 1 Hot., 1 Postament- und 3 Cigaren-Geschäfte.

**P. Friedrich.** Große Fleischergasse 3, I. Ein Haus mit Einfahrt, 1000  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , Garten, Dresdner Vorstadt, ist für 28,000  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  zu verkaufen, Anzahlung nach Liebrenteinst.

**C. Schmiedecke.** Sternwartenstraße 39.

**Compagnon-Gesuch.**

Bum Anfang eines gut rentierenden auswärtigen Restaurations-Geschäfts wird ein Compagnon gesucht mit 1000  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  Capital.

Abr. A. G. E. 1000. in der Exp. d. Bl. erh.

## Kaufgesucht.

### Ein Landgut

Wertvoller Größe in fruchtbare Gegend wird sofort zu kaufen gesucht. — Öfferten sub D. F. II. 805. nimmt die Annoncen-Expedition von **Friedrich Voigt** in Chemnitz entgegen.

### Weinhandlung,

wünscht in Leipzig, wie zu übernehmen gegeben mit Preisangabe der Anzahlung. Bezugnahme unter A. Z. 11 poste restante Chemnitz erbeten.

Montagstraße 13, im Hofe 1. Etage, wo ganzbare Gegenstände, Wertsachen, Güter, Pensions-, Lager- u. Leihhauschein zu hohen Preisen gekauft. Rüdt. bill. gestattet.

**W. Sonntag.**

**trag. Herrenkleider,** Kleider, Bettlen, Wäsche u. kaufst siebten Preis und erbitzt Adressen Peters-

str. 4 Treppen. **W. Sonntag.**

**trag. Herrenkleider,** Kleider, Bettlen, Wäsche u. kaufst siebten Preis und erbitzt Adressen Peters-

str. 4 Treppen. **W. Sonntag.**

**kaufst gte. Herren- u. Damenkleider,** Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibbausth. u. Adr. z. Fleischerg. 19, Hof 1. **M. Kremer.**

**kaufst aller Arten werden gekauft** Steinweg 28, 2 Tr. bei Frau **Kremer.**

**B. Vette & Co.**, Berlin, Magazinstrasse Nr. 17.

Einen jungen Schreiber sucht Adr. Dr. Oscar Dietrich, Grimm. Str. 20, II.

**Theater - Mitglieder** können sofort Engagement erhalten in guten Gageverhältnissen. **Geyser**, Deutsches Hoftheater.

**gute Steindruckpresse** zu kaufen gesucht. Öfferten mit Angabe, System, ob Holz oder ganz Eisen, s. erbitzt sich.

**Fr. Bartholomäus.**, Lithographische Anstalt in Erfurt.

**300,000 Mauersteine** in successiver Lieferung zu kaufen gesucht. Dessen mit Preisangabe Franco Leipzig, sind für Bezeichnung „Mauersteine“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**28,700 Thaler.**, die für die städtische Sparcasse in Leipzig auf Altertum eingetragen seien und wegen Abholung gefündigt sind, werden für den April 1874 zu 4% zu leihen gesucht. Die Frist ist mindestens.

Rechtsanwalt **Max Eichstein**, Reichsstraße 42.

10 Thlr. werden auf einige Monate von Beamten gegen hohe Bitten gesucht. Rüdige Adressen erbeten unter E. F. I. in der Zeitung dieses Blattes.

**3 - 6000 Thlr.**, einen oder gehälft, auf sichere 1. Hypothek ohne Vermittlung aufzuleiben. Adressen s. 2. Tafel.

**Geföld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Stahl, Papier, Bettlen, Wäsche, u. Rückauf mit 5% Provision pr. Monat.

**Gessler**, Brühl Nr. 82.

zu intellig. Mann, Ende 30 Jahre, Besitzer eines Geschäfts, welcher sich zu verhanteln scheint, zu diesem Zwecke eine Wirtschaftsberaterin zwischen Jahren mit einigen Tausend Thalern seinen Vermögen, welche sofort bei Einführung verhantet werden. Bewerberinnen wollen verhantet ihre werte Adr. unter Chiffre K. 66 der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Offene Stellen.** von einem der bedeutendsten südpfälzischen Weinhäuser werden für Verkauf von Bordeaux-, Burgunder- und Champagner-Weinen.

**thätige Agenten** Selbstgeschriebene Francoofferten unter Chiffre N. 206. nimmt entgegen Annoncen-Expedition von Rudolf Sonne in Basel.

**Ein junger Mann,** Buchdruck und Correspondenz wird für ein Geschäft sofort zu engagieren gesucht.

Bewerber wollen ihre Adressen mit Angabe der Qualifikation und seitheriger Thätigkeit sub Chiffre 2. 8. 3. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

In unserem Comptoir findet ein junger Mann dauernde

**Stellung.** Bewerber, welche in Beisp. einer guten Stellung sind, wollen sich melden. **Herrmann & Cronheim.**

für mein Tuch- und Modewaren Geschäft suche ich per 1. October oder früher einen tüchtigen gewandten **Verkäufer**.

**Richard Dressler**, Jena.

Für Comptoir, Leder, Detail u. erbl. Stoffe hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement. **Ohne Einschreibegebühren.**

**E. Wellner**, Colonnadenstraße 24.

Für unter Farbwaren- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante Chemnitz erbeten.

Montagstraße 13, im Hofe 1. Etage, wo ganzbare Gegenstände, Wertsachen, Güter, Pensions-, Lager- u. Leihhauschein zu hohen Preisen gekauft. Rüdt. bill. gestattet.

**Nostod & Schiele.**

Für einen gewandten Stadtresidenzen bietet sich Gelegenheit, mit leichter Mühe einen lohnenden Nebenverdienst zu erzielen.

Reflectirende wollen ihre Öfferten unter Chiffre A. A. II. 101 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Für eine chemische Produktionsfabrik wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger

**Reisender** gesucht. Öfferten werden unter Chiffre F. N. 25 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir suchen für unser Fabrik-Geschäft woltener Web-, Phantasie- u. Strumpfwaren einen

**Beisenden**, der der französischen Sprache u. Corse, spandance vollständig mächtig u. das Ausland breit besucht hat. Schriftliche Off. erbitten

**B. Vette & Co.**, Berlin, Magazinstrasse Nr. 17.

Einen jungen Schreiber sucht Adr. Dr. Oscar Dietrich, Grimm. Str. 20, II.

**Theater - Mitglieder** können sofort Engagement erhalten in guten Gageverhältnissen. **Geyser**, Deutsches Hoftheater.

**Ein tücht. Conditorgehülfe** findet bei gutem Salair dauernde gute Stellung bei

**Hermann Otho**, Weissenfels.

Einen zuverlässigen Tischlergesellen sucht J. G. Fürst, Sternwartestr. 27.

**3 Schlosser** werden dauernd bei gutem Lohn beschäftigt von

**Wilhelmy & Helbig**, Lindenau, Albrecht Str.

**Mehrere** Gasrohrleger und Montoure auf Gasanstalten erhalten Arbeit bei

**R. Drescher & Küchler** in Chemnitz, Wetlinerstr.

**Schlossergesellen**, nur gute Arbeiter, finden sofort Beschäftigung u. ausdauernde Arbeit gegen hoh. Lohn. Königsg. 17.

**Werksführer.** Eine Werzeug-Werkstätte-Fabrik sucht einen tüchtigen praktischen Leiter. Reflektirende wollen bequige Öfferten mit möglichst genauen Angaben unter Chiffre T. Z. 340. an die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz richten.

**Blechdrucker- und Metalldrucker**. Gähn für sehr lohnende Accord-Arbeiten werden gesucht von

**Herrmann & Sennke**, Kernerstraße Nr. 3.

**Maler - Gehülfen.** Maler - Gehülfen, welche in der Deckenmalerei bewandert, können dauernde Beschäftigung bekommen bei

**C. Löhr in Thale a/Harz.**

Reisegeld nach 4 Wochen entschädigt.

Einen tüchtigen Tischschnieder sowie gute

**Notschneider** sucht **A. O. Schaefer**, Grimmische Straße Nr. 10.

## Ein Maurerpolier

wird von einem Maurermeister so. auf dauernde und lohnende Stellung gesucht. Zeugnisse über seine frühere Stellung sind beizubringen. Vor. bittel man unter O. B. 50 Chiffre d. Bl. niederzug.

**Schneidemüller - Gesuch.**

In meiner Tuch- und Modewaren Geschäft suche ich per 1. October oder früher einen tüchtigen gewandten **Verkäufer**.

**Richard Dressler**, Jena.

für Galanteriearbeit, welcher die Stelle eines

Werkführers übernehmen kann, findet dauerndes Engagement. Öfferten werden durch die

Annoncen-Expedition von den Herren

**Haasenstein & Vogler** in Chemnitz

erbeten sub U. F. 346.

Für unter Farbwaren- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

Unternehmungen unter A. Z. 11 poste restante

Chemnitz erbeten.

Für unter Farben- und Chemikalien-

</div

Zum 1. October wird eine **Köchin** gesucht, die ihr Haus gründlich versteht, Haushalt übernimmt und gute Bezeugnisse aufzuweisen hat.

Zu melden in den **Gormitagsküchen Bahnhofstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

**Gesucht** zum sofortigen Antritt 1 **perfekte Köchin**. Nähertes Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—3 Uhr Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Zum 15. September wird von einer Herrschaft, die eben erst von längerer Reise zurückgekehrt, eine **Köchin** gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Bezeugnisse aufzuweisen können Königsgasse 1, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, das gehobnen ist das **Kochen** zu erlernen, kann plaziert werden Restauration Johanniskirche Nr. 5.

**Eine tüchtige Restaurations-Köchin** wird gegen hohen Lohn gesucht. **Antritt kann sofort erfolgen. Nähertes Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. October eine tüchtige gut empfohlene Köchin Weißstraße 86, 2. Et. rechts.

**Gesucht** zum 15. Sept. 3 Rest.-Köchinn. u. 6 Ködo. für Küche u. häusl. Arbeit bei gutem Lohn. Unentg. zu erk. b. Frau Reinhardt, Ritterstr. 53.

**Gesucht** 2 Wirthschaft. für Del. und Hotel, 2 Verkäuferinnen, 1 Jungfer, 3 Kochmädel, 3 Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, 6 Küchenmädchen d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, L.

2 Wirtshausherinnen. (für Hotel), 2 Restaurat.-Köchinn., 3 Stubenmädchen, 1 Köchin (für Privat Nidin) 12 Küchen- und Dienstmädchen für sofort und später sucht **G. Steinecke**, Markt 9, I.

**Gesucht:** 1 Oct. Wirtsh. 1 fr. Bonne, 2 d. Bonnen, 2 Koch, 1 Kässer, 1 Büffelmams., 2 Kellner, 1 Jungfer, 6 Köch., 4 Stuben., 12 Küch., 18 Küchen. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Gesucht** werden 2 Jungmagde bei gutem Lohn zur häusl. Arbeit Hainstr. 24. W. Schreiber.

**Gesucht** 1 perf. Kammerjungfer (ausw.), 1 deutsche Bonne, 4 Oct. Wirtshausherinnen, 3 Kochmädel, 7 Köchinn., 1 Büffelmams., 2 Jungmagde, 12 Dienstmädchen durch **A. Löffel Bureau**, Ritterstr. 46, II.

**Gesucht** wird für 1. Oct. ein zuverlässiges Stubenmädchen, in ihrem Fach sowie im Nähen, Näten, Servieren gründlich erfahren. Mit Bezeugnissen zu melden Donnerstag den 4. Sept. Nachmittags 3—5½ Uhr Querstraße Nr. 31—33, G. Gebäude I., bei Banquier Schlick-Schumann.

Ein ordentliches schon älteres Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und auch die häusliche Arbeit verrichtet, wird zum 1. October gesucht Große Windmühlenstraße 37, 1. Etage links.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. Sept. ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Nur mit guten Bezeugnissen werden sich melden Lange Straße 35, 1. Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. October gesucht; nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedenkt und gute Bezeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch melden Weststraße 51, 1. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches Kochen kann und die häusl. Arbeit mit übernimmt wird zum 1. October gesucht Nähertes Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.

**Gesucht** 3. 15. d. ein ordentl. Mädchen für Küche und Haushalt Johanniskirche 29, III. r.

**Gesucht** wird 1. Oct. 1 Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit willig annimmt, bei gutem Lohn u. vorzügl. Behandlung. Mit guten Altersken sich zu melden v. früh 9—11, 3—5 Inselsstr. 20, II. r.

**Gesucht** wird zum 15. d. bei gutem Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 6, 1. Et.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. Septbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn Zeitzer Straße Nr. 20 parterre.

**Gesucht** wird z. 15. Sept. ein Mädchen für Küche und Haushalt Dresden Str. 10, I. r.

Bon einem alleinstehenden Kaufmann wird zum 1. October bei hohem Lohn ein reinliches zuverlässiges Mädchen gesucht. Dasselbe muss gut Kochen können und sich der Besorgung der übrigen Haushalte unterziehen.

Adressen unter L. F. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zum 15. September ein braves Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Pachthofstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

**1. October** wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Mit Buch zu melden Carolinenstraße 2, I.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. ein ordentliches fleißiges Mädchen zu Küche und Haushalt. — Mit Buch zu melden Alexanderstr. 20, 3 Tr. r.

**Gesucht** sofort od. 15. Sept. 1 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit bei hohem Lohn Peterssteinweg Nr. 13, Hof rechte parterre.

**Eine** Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 9 im Gemüse.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein ord. Mädchen für Küche u. Haushalt. Elsterstraße 13 parterre. Auch wird dabei eine Kindermutter gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus wird sofort gesucht Brühl 80, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusl. Arbeit Elsterstraße Nr. 27, 2. Etage vorne.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. ein junges einfaches Mädchen für häusl. Arbeit. Zu ertragen Lange Straße 1, I. von 10—12 u. 2—5.

Von einzelnen Leuten wird ein zuverlässiges Dienstmädchen zum 1. October gesucht. Nähertes Lange Straße 19, II., von 11 Uhr Vorm. an.

**Gesucht** wird sofort oder 15. September ein anständiges Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann, Salomonstraße 16, part.

**Gesucht** zum 15. Sept. oder 1. Octbr. ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches auch im Rechnen bewandert ist, Völkerstraße Nr. 18, 16. part.

**Gesucht** wird sofort oder 15. September ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches auch im Rechnen bewandert ist, Völkerstraße Nr. 18, 16. part.

**Gesucht** wird sofort oder 15. September ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein junges einfaches Mädchen für häusliche Arbeit. Adressen hierauf gesucht. Nähertes Sternstraße 25, 1. Etage.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 246.

Mittwoch den 3. September.

1873.

Ein junges anst. Mädchen, im Nehen u. Plätzen sucht Stelle den 15. Sept. oder 1. Oct. Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. Sept. als **Stubenmädchen** oder für größere Dienste. Werthe Adr. niederzul. Schuhmacherstr. 15.

Ein junges anst. Mädchen aus anst. Familie aus 15. oder später Dienst für Küche und Haus in ausländiger Familie. Brühl 41, III.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Hör. zu erst. beim Hause. Sophienstr. 20 b.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht der seinen Küche allein vorstellen kann und etwas häusliche Arbeit mit übernehmen, sucht bei einer seinen Herrschaft Stelle 1. October. Adressen erbitten man Hälches Str. 8, 4 Treppen.

Ein ord. Mädchen sucht sofort Stelle f. Küche und Arbeit Magazingasse Nr. 8 part.

Ein junges Mädchen, tüchtig in Hausharbeit, untersahen in der Küche, sucht guten Dienst 1. Oct. Räheres Waisenhausstraße 37 pt.

Ein Mädchen sucht zum 15. Sept. bei einem Dienst für Küche und Haus. Adr. Brühl 47, Rohrproductionsch. bei Thiemann.

Ein Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein keinen kann und auch Hausharbeit mit übernehmen, sucht zum 1. October eine Stelle. Zu Halleche Straße 3, im Seilergeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in bürgerlichen Küche nicht untersahen ist, sucht 1. October Stelle. Werthe Adr. niederzulegen.

Ein entzückendes Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstellen kann, sucht zum 1. Oct. unter anständiger Herrschaft, am liebsten einzigen Leuten. Zu erfragen Salzgäßchen 1, bei Frau Weh.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, die sich allen häuslichen Arbeiten gern unterstellt, sucht zum sofortigen Antritt einen anständigen Dienst.

Hainstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von ausw., 16 Jahre sucht einen Dienst und kann sofort antreten. Zur Burgstraße 1 im Materialgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht den 1. Oct. bei den einzelnen Leuten ob. zu Stubenarbeit. Adressen erbitten man Petersstr. 37 Hausstand abzugeben.

Ein Mädchen aus dem Gebirge, 14½ Jahre sucht zum 15. Sept. od. 1. Oct. einen Dienst unter anständiger Herrschaft. Werthe Adressen werden erbitten.

Eine Schlafließe für zwei junge Menschen wird zum 1. October gesucht, jedoch nicht über 4 monatlich. Offerten unter C. M. Nr. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

wird für Ostern in der Ost. oder südl. Vorstadt, hohes Parterre, 1. oder 2 Et. ein Logis im Preise bis zu 360  $\text{M}$ . Offerten werden entgegen gen. bei Gustav Ros, Mauric.

**Ein Logis** in Ost- oder Nordvorstadt im Preis bis zu 120  $\text{M}$  wird zu Michaelis oder Weihnachten gefügt. Adressen bitten man abzugeben Reichstraße 26 parterre links.

Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen per 1. oder 15. Oct. ein Logis im Preis bis 100  $\text{M}$  in Neumarkt oder Marienvorstadt. Werthe Adr. werden Lange Straße 41, 2 Tr. 1 erbieten.

**Gesucht**

wird von einzelnen Leuten bis 1. October ein Logis bis zu 90  $\text{M}$ .

Gest. Offerten bitten man unter M. P. Nr. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht**

wird gleichviel wo ein Logis, Stube, Kammer und Küche von jungen anst. Leuten (nur zwei Kinder) zum 15. Sept. oder 1. October. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. Nr. 90. niederzulegen.

Ein Paar ruhige Leute mit 1 Kind suchen per Michaelis in der Vorstadt ein kleines Logis bis zum Preis von 50  $\text{M}$  oder eine unmeubl. Stube nebst Kammer als Altermiete.

Gest. Adressen abzugeben in der Restauration Dössauer Hof, Sternwartenstraße 45.

**Gesucht** zum 1. October e. ein meubliertes **Garçonlogis** in östlicher Lage der Stadt oder der innern östlichen Vorstadt. Preis 40—50  $\text{M}$  jährlich, mit Haus- und Saalschl. Offerten unter N. N. XX niederzulegen im Vocal-Comptoir von C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Ein junger Kaufmann sucht ein **meubliertes Garçon-Logis**. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre S. A. B. Nr. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht**

werden sofort 2 einf. möbl. Zimmer mit Cabinet. Adr. unter E. L. Nr. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** sofort 2 meublierte Zimmer für zwei Damen. Adressen erbitten unter L. L. Nr. 41. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

wird eine meublierte Stube mit sep. Eingang Sternwarten-, Windmühlenstraße oder deren Nähe, im Preis bis zu 5  $\text{M}$ . Adressen Schrödergäßchen 7, 1. im Comptoir abzugeben.

**Gesucht**

wird sogleich von einem Mädchen eine **meublierte Stube**, Vorstadt, wo zugleich des Tages die Pflege eines Kindes übernommen wird. Adressen mit Preis unter E. R. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, erbieten.

Eine Schlafstube für zwei junge Menschen wird zum 1. October gesucht, jedoch nicht über 4 monatlich. Offerten unter C. M. Nr. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

**Pension.**

An Herrn od. Damen sind 2 freundl. gut meubl. Zimmer mit u. ohne Alkoven, mit vollständiger Pension zu vermieten, sof. od. 1. Oct. zu bezahlen. Näh. Waisenhausstr. 2 parterre.

**Hermithungen.**

**Obst-Verpachtung.**

Apfel, Birnen, Rüsse, Pfirsamen billigt bei W. Liebsch, Blücherstraße 25, 3 Treppen.

Ein älteres gutes Material- und Cigarrengeschäft, nahe bei Leipzig, ist billig zu verpachten. Umsatz ca. 10 Mille. Zur Übernahme gehörten 2 Wille. Ein Geschäft auf dem Lande mit guten Wirtschaftsbauten, Tanzsalon und 14 Morgen gutem Feld. Preis 7000  $\text{M}$ . Anzahlung 1500  $\text{M}$ . Hypotheken fest. Räheres bei J. Hesse, Kleine Fleischergasse Nr. 20.

**Gesucht**

per 1. October a. e. ein Gemüse-, gute Lage, neben Wohnung in dem seit 6 Jahren ein flottes Producten- und Material-Geschäft betrieben worden ist. Näh. Auskunft erhält Herr Friedrich Hähne, Königsplatz.

**In der Centralhalle**

find Vocalitäten zu Contor und Lager geeignet, sowie ein Laden nach der Centralstraße heraus zu vermieten. Näh. beim Besitzer des Grundstücks.

**Zu vermieten mehrere Wusterlager** 1. Et. in bester Weißlage, sowie einige 30 Logis i. Br. von 140—850  $\text{M}$  d. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein schöner **Hausstand** mit großen Schränken und Straßenauslage, auf Wunsch mit hellen Hofgewölbe, viss. & vis. Polozne, ist für jegliche Michaelismesse und weiter zu vermieten. Räheres Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

**Gesucht**

zwei helle, nebeneinander liegende Hof-Barterr-Locale, dicht am Kohl- u. Königstr., worin jetzt eine Tuchappretur ist, welche sich für jeden Fabrikanten oder Brokellionen eignen, sind im Gangen oder einzeln Michaelis zu vermieten. Räheres Obstmarkt Nr. 2, 2 Tr.

**Gesucht**

am 1. October ein aus 8 bis 9 Jahren bestehendes Familien-Logis mit kleinen Räumen in schöner freundlicher Lage. Werthe abzugeben beim Portier des **Hôtel de Prusse**.

**Gesucht**

am 1. October ein aus 8 bis 9 Jahren bestehendes Familien-Logis mit kleinen Räumen in schöner freundlicher Lage. Werthe abzugeben beim Portier des **Hôtel de Prusse**.

Ein junges anst. Mädchen, im Nehen u. Plätzen sucht Stelle den 15. Sept. oder 1. Oct. Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Ein junges anst. Mädchen aus anst. Familie aus 15. oder später Dienst für Küche und Haus in ausländiger Familie. Brühl 41, III.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Hör. zu erst. beim Hause. Sophienstr. 20 b.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht der seinen Küche allein vorstellen kann und etwas häusliche Arbeit mit übernehmen, sucht bei einer seinen Herrschaft Stelle 1. October. Adressen erbitten man Hälches Str. 8, 4 Treppen.

Ein ord. Mädchen sucht sofort Stelle f. Küche und Arbeit Magazingasse Nr. 8 part.

Ein junges Mädchen, tüchtig in Hausharbeit, untersahen in der Küche, sucht guten Dienst 1. Oct. Räheres Waisenhausstraße 37 pt.

Ein Mädchen sucht zum 15. Sept. bei einem Dienst für Küche und Haus. Adr. Brühl 47, Rohrproductionsch. bei Thiemann.

Ein Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein keinen kann und auch Hausharbeit mit übernehmen, sucht zum 1. October eine Stelle. Zu Halleche Straße 3, im Seilergeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in bürgerlichen Küche nicht untersahen ist, sucht 1. October Stelle. Werthe Adr. niederzulegen.

Ein entzückendes Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstellen kann, sucht zum 1. Oct. unter anständiger Herrschaft, am liebsten einzigen Leuten. Zu erfragen Salzgäßchen 1, bei Frau Weh.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, die sich allen häuslichen Arbeiten gern unterstellt, sucht zum sofortigen Antritt einen anständigen Dienst.

Hainstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von ausw., 16 Jahre sucht einen Dienst und kann sofort antreten. Zur Burgstraße 1 im Materialgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht den 1. Oct. bei den einzelnen Leuten ob. zu Stubenarbeit. Adressen erbitten man Petersstr. 37 Hausstand abzugeben.

Ein Mädchen aus dem Gebirge, 14½ Jahre sucht zum 15. Sept. od. 1. Oct. einen Dienst unter anständiger Herrschaft. Werthe Adressen werden erbitten.

Eine Schlafließe für zwei junge Menschen wird zum 1. October gesucht, jedoch nicht über 4 monatlich. Offerten unter C. M. Nr. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

**Pension.**

An Herrn od. Damen sind 2 freundl. gut meubl. Zimmer mit u. ohne Alkoven, mit vollständiger Pension zu vermieten, sof. od. 1. Oct. zu bezahlen. Näh. Waisenhausstr. 2 parterre.

**Hermithungen.**

**Obst-Verpachtung.**

Apfel, Birnen, Rüsse, Pfirsamen billigt bei W. Liebsch, Blücherstraße 25, 3 Treppen.

Ein älteres gutes Material- und Cigarrengeschäft, nahe bei Leipzig, ist billig zu verpachten. Umsatz ca. 10 Mille. Zur Übernahme gehörten 2 Wille. Ein Geschäft auf dem Lande mit guten Wirtschaftsbauten, Tanzsalon und 14 Morgen gutem Feld. Preis 7000  $\text{M}$ . Anzahlung 1500  $\text{M}$ . Hypotheken fest. Räheres bei J. Hesse, Kleine Fleischergasse Nr. 20.

**Gesucht**

per 1. October a. e. ein Gemüse-, gute Lage, neben Wohnung in dem seit 6 Jahren ein flottes Producten- und Material-Geschäft betrieben worden ist. Näh. Auskunft erhält Herr Friedrich Hähne, Königsplatz.

**In der Centralhalle**

find Vocalitäten zu Contor und Lager geeignet, sowie ein Laden nach der Centralstraße heraus zu vermieten. Näh. beim Besitzer des Grundstücks.

**Zu vermieten mehrere Wusterlager** 1. Et. in bester Weißlage, sowie einige 30 Logis i. Br. von 140—850  $\text{M}$  d. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein schöner **Hausstand** mit großen Schränken und Straßenauslage, auf Wunsch mit hellen Hofgewölbe, viss. & vis. Polozne, ist für jegliche Michaelismesse und weiter zu vermieten. Räheres Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

**Gesucht**

zwei helle, nebeneinander liegende Hof-Barterr-Locale, dicht am Kohl- u. Königstr., worin jetzt eine Tuchappretur ist, welche sich für jeden Fabrikanten oder Brokellionen eignen, sind im Gangen oder einzeln Michaelis zu vermieten. Räheres Obstmarkt Nr. 2, 2 Tr.

**Gesucht**

am 1. October ein aus 8 bis 9 Jahren bestehendes Familien-Logis mit kleinen Räumen in schöner freundlicher Lage. Werthe abzugeben beim Portier des **Hôtel de Prusse**.

**Gesucht**

am 1. October ein aus 8 bis 9 Jahren bestehendes Familien-Logis mit kleinen Räumen in schöner freundlicher Lage. Werthe abzugeben beim Portier des **Hôtel de Prusse**.

Mittwoch den 3. September.

## Gasthaus-Verpachtung oder Verkauf.

Eins der beliebtesten **Gasthäuser** in nächster Nähe einer großen Industriestadt Deutschlands mit höchst comfortablen Räumlichkeiten, großem Saal und Gesellschaftsräumen, bequemen Wirtschaftsräumen, großen frischen Kellereien, Giekkellern, gewölbten Stallungen etc. schattigem Garten mit Wasseranlagen und sonstigen Vorzügen soll an einen zahlungsfähigen Pächter bald verpachtet oder auch unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Der jährliche Reinertrag beifügt sich auf sicher ca. 6000  $\text{M}$ , Kaufpreis 60,000  $\text{M}$ , Pacht quantum 3000  $\text{M}$ .

Residenten wollen Offerten unter der Chiffre A. S. 101. **restante Hauptpostamt Dresden** niedergelegen.

### Im Schletterhause Petersstrasse Nr. 14

ist ein grosser vorzüglicher Keller und ein sehr geräumiges **Comptoir** mit **Lagerraum** (sener wie diese ganz neu hergerichtet) für ein Weltaukaufs-Engros-Geschäft zu kaufen passend zu vermieten. Bauleiche Veränderungen sind in verschiedener Hinsicht noch ausführbar.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

**Logis** von 100—900  $\text{M}$ , Wdh. oder Neuj. Contoir, Gewölbe, Werkstätten, Fabr. u. Arbeitsräume v. 60—1000  $\text{M}$ . L. Friedrich Gr. Fleischerg. 3, I.

**In dem neu erbauten Hause Nr. 18**

### des Mansädtter Steinwegs

ist die Hälfte der ersten, durchaus zum sofortigen Bezug hergestellten, mit Gas und Wasserleitung versehenen Etage vom 1. October ab zu vermieten.

Dr. Edmund Schmidt.

**Logis** im Preis von 100—600  $\text{M}$ , sowie billige Gewölbe hat noch zu weisen.

J. F. Hesse, Kleine Fleischergasse 20.

Eine mit allem Gussort eingerichtete freundl. 1. Etage von 6 Stuben, 3 Kammer und Zubehör für 500  $\text{M}$ , und eine 3. Etage dersgl. für 400  $\text{M}$  an der Humboldtstraße sind noch zu vermieten durch Dr. Coecius, Klostergasse 14.

### Eine 3. Etage,

in besserer Weißlage, hell, freundlich, sehr geräumig (12 Piecen) ist fortzugsshalber sofort oder zum 1. October billiger zu vermieten.

Räheres Brühl Nr. 17, 3. Etage.

**Logis** im Preis von 140—800  $\text{M}$  per sogl. 1. October und später zu vermieten durch das **Vocalcomptoir Ritterstraße 46, II.**

**Logis** von 200—250  $\text{M}$ , zum 1. October beziehbar, sind noch zu vermieten.

Neubau Lange Straße Nr. 47.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Logis v. 220  $\text{M}$  Frank. Straße 1 Tr., und eins für 170  $\text{M}$  Eisenstraße 31, 1 Treppen.

**Zu vermieten** pr. 1. Octbr. a. e. comfortabel eingerichtete Logis je 4 Stuben, 2 Kammer, Küche u. Speisekammer, mit Zubehör mit oder ohne Garten von 200 bis 260  $\text{M}$ , direct an der Pferdebahn-Linie.

Räheres Blücherstraße Nr. 21.

Eine gr. frdl. neu einger. Familienwohnung ist für 200  $\text{M}$  jährlich vom 1. Oct. an zu vermieten Sidonienstraße 20, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist vom 1. October 1873 an für 125  $\text{M}$  jährlichen Wiederguts eine in der Georgenstraße gelegene Wohnung im Erdgeschoss an eine stille Familie. Räheres bei

Abv. Reinhold.

Eine sehr schöne 3. Etage (Beizer Vorst.), besteh. aus 5 Stuben, 3 Kammer u. Zubehör mit Garten ist für 280  $\text{M}$  Wielzb. p. a. per 1. Oct. zu vermieten Räheres Ritterstraße 46, II.

**Zu vermieten** pr. 1. Octbr. a. e. comfortabel eingerichtete Logis, 4 Stuben, 2 Kammer, Küche u. Speisekammer, mit Zubehör mit oder ohne Garten von 200 bis 260  $\text{M}$ , direct an der Pferdebahn-Linie.

Räheres Blücherstraße Nr. 21.

Eine sehr frdl. neu einger. Familiwohnung ist für 200  $\text{M}$  jährlich vom 1. Oct. an zu vermieten Sidonienstraße 20, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine 3. Etage (Beizer Vorst.), an eine Dame Alexanderstraße 2, 2 Tr. rechts.

Eine kleine, heizbares meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße Nr. 34, 1. Etage.

Eine große freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Sidonienstr. 3 b, 2. Et. I.

Ein sehr meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschl., ist an einen anständ. Herrn in ruhiger Familie zu vermieten Gerichtsweg 2, Läubchenweg 5, Treppe B parterre.

Ein meubliertes Zimmer sofort zu vermieten Sternwartenstraße 37, 3. Etage rechts.

Ein gut meubl. **Odezimmer** ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten (mit Saal- und Hölzl.) Sternwartenstraße 31, II. bei Vogel.

Eine freundlich meubl. Stube ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Altkirch. Str. 42, IV.

Einige gut meubl. Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten Sternwartenstraße 19 b, II. r.

Bis 15. Oct. findet ein Herr fdb. Wohnung und Pension in gebildeter ruhiger Familie in der St. Vorstadt. Ruhigste und erlaubt. Adressen sobald P. T. 3 in der Expedition d. St. erbeten.

Eine gut meublierte Stube ist sofort zu vermieten Berliner Straße 20, 4. Et. links.

**Promenade.** Ein elegantes Zimmer mit reizender Aussicht sofort zu haben Centralhalle, 2. Etage links.

An 2 anständige Herren ist eine große gut meublierte Stube zu vermieten Nürnberg. Str. 9, I.

Eine freundliche, kein meublierte Stube ist zu vermieten an Herren, auf Wunsch mit Koch, Petersstraße Nr. 35, Et. C. III. Friedling.

Ein fdb. meubl. Zimmer, 4 monatlich, zu vermieten Turnerstraße 6, Seitengeb. 1. Et.

In vermittelten sind Schlafstellen Petersstr. 24, Hof links 2 Treppen. Frau Käbel.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Reudnitz, Kronprinzenstr. 9, 3 Et. rechts.

Eine meublierte Stube ist an einen oder zwei anständige Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 12, 4 Treppen 1. Et. des Windmühlenstrasse.

Für ein sol. Mädchen ist freundl. Schlafstelle offen Sternwartenstraße 32, 4. Etage rechts.

Ein junger Mann findet sofort freundliche Schlafstelle Lindenstraße 1, 4 Treppen.

In einer freundl. Stube sind Schlafstellen zu verm. Kohlentraße 7, Untergeb. 3 Et. rechts.

Freundliche Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen 4, im Hof 2 Treppen, S. Poppe.

Offen ist eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 42, parterre.

Offen eine freundl. Kammer als Schlafstelle für Herren Gerberstraße 5, Hof quer vor 1 Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (vorn heraus) für 1 Herrn Antonstraße 21, 1. Et. I.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube in Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 35, 1. Etappe.

Offen ist für ein junges anständiges Mädchen eine Schlafstelle Körnerstraße Nr. 12 parterre.

## Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag den 4. September zum 25jährigen Jubiläum des Hrn. M. Wenck als Musikdirektor im Tivoli

Extra-Concert, großes Feuerwerk a. d. Fabrik der Hrn. Jacob & Knösel und brillanter Garten-Illumination, arrangiert von Th. Beyer.

Alles Ruhete morgen. Anfang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt, das Feuerwerk wird aber bestimmt abgebrannt.

## Gute Quelle.

Heute und folgende Tage Concert der Theater-Capelle im Restaurationsaal. Anfang 7 Uhr. — Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet.

## Lindenau.

Gasthof zum deutschen Hause. Heute Mittwoch zum Jahrmarkt Concert und Ballmusik,

wozu ergebnist einladet das Musikkorps von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kuchen, Bier und Wein s. ergebnist F. Krödel.

Reichsadler-Garten. Heute Schlachtfest. F. A. Krug.

Heute Mittag u. Abend Schweinstochsen u. Klöße empfiehlt Höschel.

Kupfergäßchen Nr. 10.

Schweinstochsen mit Klößen empfiehlt heute Abend A. Meisezahl, Restauration und Café, Seidenstraße 44.

Schwarz' Restaurant und Café, Preußergäßchen Nr. 9.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut.

Allerlei empfehlen

Kitzing & Helbig.

Italienischer Garten.

Bayerisch Bier aus der Freiherr von Tucher'schen Brauerei vorzüglich.

G. Hohmann.

## Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Mittwoch Gulaschbraten mit Krautflößen u. Cotelettes mit Weinkraut. H. Fröhlich.

# Schützenhaus.

## Heute 91 Abonnement-Concert

an der Hanauerquelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten sowie Auftritt der berühmten Spanier Gebrüder Segundo.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen. Alpenglühen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgt.

Auch bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saal statt.

C. Hoffmann

## Central-Halle.

Heute Mittwoch Ullerlei. M. Bernhardt.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schöpsecke mit gefüllten Zwischen.

Stierba.

Es würde eine durchaus irrige Annahme sein,

wenn man Grohmann's Original Deutschen Porter erhitzen Eigenschaften zuschreiben wollte. Dieser echt deutsche Porter (haben Burgstrasse No. 9) kann auch Sommer gebracht werden, da sein Geschmack nochmassen mit keines erhitzen Folgen verbunden ist. Wir erinnern an das Gutachten des Prof. Stremmel, welches besagt, dass Grohmann's Deutscher Porter nahrhaft, wohlchmeeckend und in kleinen Mengen erhitzen sei und in vielen Krankheiten, namentlich bei Ernährungsstörungen, mit grossem Nutzen gebraucht werden könnte. Alle Diejenigen welche Grohmann's Deutschen Porter seine wohltätigen Eigenschaften aus Erfahrung kennen, werden sich diese wissenschaftlichen Urtheil gern und dankbar anschliessen.

Dutzend-Abonnements-Karten (pr. D. 13 Stück) gestatten die Entnahme in beliebigen Verbrauch.

G. trug. Garderoobe verwertet zu heiteren Barfüssigässchen 5, II. bei Kösser D.

OSSIAN. Heute Übung (Dame 13 Uhr, Herren 8 Uhr).

Männergesangverein

Heute Abend 1/2 Uhr im Waldsee.

HSPR. Drei Lilien, Reudnitz.

Hente Abend 8 Uhr Versammlung in E. Eldorado Zimmer 3. Der Vor

Generalversammlung des Plachholzer-Vere

heute Abend 8 Uhr Erdmannstraße 4 bei Schon in der Wolfammer. Tagetisch Rechnungsbüchlein. Neue Möbelküche nachhardt den 7. d. W.

Der Vorstan

Die Unfehlbaren

aus dem lateinischen Viert

Nächster Sonntag Spaziergang nach W.

Abmarsch 3 Uhr vom Al. Kubengarten.

durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

NB Heute Abend General-Veranstaltung Asyl, Sternwartenstraße. Der Vorstan

Leipziger Lehrer-Verein.

Donnerstag den 4. Sept. Abends 7 Uhr im Centralhalle.

D. V.

Gassenbericht und Neuwahl des Vorstandes.

Lipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

Donnerstag d. 4. Ab. 8 Uhr Post-Restaurant. (Poststr.) Literarischer Abend. Sitz. S.

wahrnehmung. — Wochezeitung für die neue Kirche. — Gäste willkommen. Der Geschäftsführer

z. Lipp. Sonntag den 7. September Spaziergang nach Thurn.

Sonntag den 14. September Stiftungsfest im Schützenhause.

Thespis. Heute Mittwoch Theater u. Volk bis 2 Uhr im Gisela

Die Lieder des Winckelmann. Vollstück mit Gesang in 5 Akten von Rud. Kneisel. Musik von Gumbert. Anfang 8 Uhr.

D. V.

## Liebesgaben für Immenstadt in Bayern

bei J. Jacob Huth,  
bei Schnoor & Franke,  
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Glück auf!

Donnerstag, den 4. Sept. Abends 8 Uhr Vereinsversammlung in der Union des Herrn Schäfer, Nicolstrasse. Tagesordnung: Fortsetzung der Statuten-Beratung. Wichtige Besprechungen machen das Erstehen sämtlicher Mitglieder nötig. D. V.

**Stordentliche Generalversammlung der Schneider-Janung,**  
amwoch den 10. September Nachmittags 2 Uhr in Herrn Zahn's Restauration.  
Es werden soll, wozu alle stimmberechtigten Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: Beschaffung eines Reichtuchs.

Carl Friedrich Schönknecht, amtsführender Obermeister.

## Generalversammlung

## Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgeellschaft

**Egenseitigkeit zu Leipzig**

amwoch, den 14. Sept. 1873 Vorm. 11 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Neuwahl für die ausscheidenden Ausschußmitglieder Herren Factor Herwig, Mechanicus Beckert, Schuhmachermeister Niederich, Schriftsteller Richter und Mechanicus Hauser.
- 3) Änderung des §. 63 der Statuten

## Angemeldete Fremde.

Fr. a. Schreiter, H. de Baviere	Ernen. u. Dr. med. a. Effen, H. 3. Palmb.	Höger, Kfm. a. Borsigheim, St. Hamburg.	Otto n. Tochter, Rent a. Glücksburg, grüner Baum	Soh. Kreis a. Görlitz,
Fr. a. Bierer a. Sodetow, H. 3. Palmb.	Hoffbach, Dir. a. Coblenz, Knabe's Hotel.	Jacobsen, Kfm. a. Köln, H. 3. Palmbaum.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Stern a. Magdeburg und
da sein Gen-	Engels, Kästlebter a. Bremen, St. Hamburg.	Kleemann a. Frau Rent a. Magdeburg, u.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
erinnerte	Engelmann, Präs. a. Arnstadt, Brüll H.	Köhler, Kfm. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Venzel, Fabr. a. Hamburg, H. 3. Palmb.	Schroeder, Student a. Benthen, Brüll. Hof.
Strebel,	Fischer, Brauerbets, a. Cottbusburg, gold-	Krämer, Kfm. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Weltz, Gauwirkt. a. Rausch, und	Schmidt, Fräulein a. Magdeburg, St. Frank.
ohmann's	nein Einhorn	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Det. a. Wiesa, St. Oranienbaum	Schmid, Kfm. a. Magdeburg, hotel zum
er nahm	Börner, Dr. med. a. Dresden, Hotel zum	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Blauen Roh.	Berliner Bahnhof.
in kleine	Dresdner Bahnhof,	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Poppovic, Student a. Borsigheim, Lebe's H.	Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, blaues Roh.
set und	Horstebach, Schänke a. Weimar, St. Nürnberg.	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Borckel, Fabr. a. Bremen, St. Hamburg.	Schütte, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
entlich bei E-	Leibnitz, Kfm. a. Potsdam, Hotel der Preuse	Koeler, Kfm. a. Neudorf, Hotel Hochstein.	Bräuer a. Ham., Dir. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Teuber a. Ham., Det. a. Berlin, H. 3. Palmb.
rossom Nau-	und Nordhausen, und	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Weltz, Kfm. a. Wismar, Wismarer Hof.	Weltz, Kfm. a. Berlin, und
te, er war	Leipzig, weißer Schwanz.	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Wittowitsch, Kfm. a. Berlin, und	Tragaur a. Frau, Dr. med. aus Dublin,
Alle Diejenigen	Fr. a. Schwerin, golden	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Reine a. Ham., Kfm. a. Rixen, Stadt	Hotel S. Dresden.
Porter mi-	Porter, Dr. a. Düsseldorf, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Homburg.	Zorn, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
nschaften aus E-	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Ziss, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
sich dies-	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
ger und das	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Venzel, Fabr. a. Hamburg, H. 3. Palmb.	Schroeder, Student a. Benthen, Brüll. Hof.
arten (pr. Da-	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Gauwirkt. a. Rausch, und	Schmidt, Fräulein a. Magdeburg, St. Frank.
Estnahme	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Weltz, Det. a. Wiesa, St. Oranienbaum	Schmid, Kfm. a. Magdeburg, hotel zum
erwertet na-	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Blauen Roh.	Berliner Bahnhof.
ch Kässer B.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Poppovic, Student a. Borsigheim, Lebe's H.	Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, blaues Roh.
ong (Dann	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Borckel, Fabr. a. Bremen, St. Hamburg.	Schütte, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
ea 8 Uhr),	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Bräuer a. Ham., Dir. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Teuber a. Ham., Det. a. Berlin, H. 3. Palmb.
vergleichbar	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Kfm. a. Wismar, Wismarer Hof.	Weltz, Kfm. a. Berlin, und
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Wittowitsch, Kfm. a. Berlin, und	Tragaur a. Frau, Dr. med. aus Dublin,
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Reine a. Ham., Kfm. a. Rixen, Stadt	Hotel S. Dresden.
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Homburg.	Zorn, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Ziss, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Venzel, Fabr. a. Hamburg, H. 3. Palmb.	Schroeder, Student a. Benthen, Brüll. Hof.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Weltz, Gauwirkt. a. Rausch, und	Schmidt, Fräulein a. Magdeburg, St. Frank.
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Blauen Roh.	Schmid, Kfm. a. Magdeburg, hotel zum
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Poppovic, Student a. Borsigheim, Lebe's H.	Berliner Bahnhof.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Borckel, Fabr. a. Bremen, St. Hamburg.	Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, blaues Roh.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Bräuer a. Ham., Dir. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Schütte, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Kfm. a. Wismar, Wismarer Hof.	Teuber a. Ham., Det. a. Berlin, H. 3. Palmb.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Wittowitsch, Kfm. a. Berlin, und	Tragaur a. Frau, Dr. med. aus Dublin,
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Reine a. Ham., Kfm. a. Rixen, Stadt	Hotel S. Dresden.
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Homburg.	Zorn, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Ziss, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Venzel, Fabr. a. Hamburg, H. 3. Palmb.	Schroeder, Student a. Benthen, Brüll. Hof.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Weltz, Gauwirkt. a. Rausch, und	Schmidt, Fräulein a. Magdeburg, St. Frank.
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Blauen Roh.	Schmid, Kfm. a. Magdeburg, hotel zum
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Poppovic, Student a. Borsigheim, Lebe's H.	Berliner Bahnhof.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Borckel, Fabr. a. Bremen, St. Hamburg.	Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, blaues Roh.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Bräuer a. Ham., Dir. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Schütte, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Kfm. a. Wismar, Wismarer Hof.	Teuber a. Ham., Det. a. Berlin, H. 3. Palmb.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Wittowitsch, Kfm. a. Berlin, und	Tragaur a. Frau, Dr. med. aus Dublin,
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Reine a. Ham., Kfm. a. Rixen, Stadt	Hotel S. Dresden.
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Homburg.	Zorn, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Ziss, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Venzel, Fabr. a. Hamburg, H. 3. Palmb.	Schroeder, Student a. Benthen, Brüll. Hof.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Weltz, Gauwirkt. a. Rausch, und	Schmidt, Fräulein a. Magdeburg, St. Frank.
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Blauen Roh.	Schmid, Kfm. a. Magdeburg, hotel zum
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Poppovic, Student a. Borsigheim, Lebe's H.	Berliner Bahnhof.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Borckel, Fabr. a. Bremen, St. Hamburg.	Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, blaues Roh.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Bräuer a. Ham., Dir. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Schütte, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Kfm. a. Wismar, Wismarer Hof.	Teuber a. Ham., Det. a. Berlin, H. 3. Palmb.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Wittowitsch, Kfm. a. Berlin, und	Tragaur a. Frau, Dr. med. aus Dublin,
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Reine a. Ham., Kfm. a. Rixen, Stadt	Hotel S. Dresden.
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Homburg.	Zorn, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Ziss, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Venzel, Fabr. a. Hamburg, H. 3. Palmb.	Schroeder, Student a. Benthen, Brüll. Hof.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Weltz, Gauwirkt. a. Rausch, und	Schmidt, Fräulein a. Magdeburg, St. Frank.
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Blauen Roh.	Schmid, Kfm. a. Magdeburg, hotel zum
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Poppovic, Student a. Borsigheim, Lebe's H.	Berliner Bahnhof.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Borckel, Fabr. a. Bremen, St. Hamburg.	Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, blaues Roh.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	Bräuer a. Ham., Dir. a. Berlin, H. 3. Palmb.	Schütte, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und	Kern, Rent a. Bremen, Lebe's Hotel.	Weltz, Kfm. a. Wismar, Wismarer Hof.	Teuber a. Ham., Det. a. Berlin, H. 3. Palmb.
abend 8 U.	Ham, Kfm. a. Bremen, H. 3. Palmb.	Kirchheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel	Wittowitsch, Kfm. a. Berlin, und	Tragaur a. Frau, Dr. med. aus Dublin,
amwoch	und Nordhausen, und	König, Kfm. a. Bremen, Hotel St. Dresden.	Reine a. Ham., Kfm. a. Rixen, Stadt	Hotel S. Dresden.
abend 8 U.	Leibnitz, Kfm. a. Bremen, Hotel aus Marken-	Krämer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Homburg.	Zorn, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
amwoch	berg, grüner Baum.	Koeler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Oppenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel	Ziss, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
abend 8 U.	Fr. a. Berlin, Knabe's Hotel.	Korn, Kfm. a. Remscheid, H. 3. Palmb.	a. Lüttiner Bahnhof.	Stein a. Bremen, St. Münster.
amwoch	Göder, Goldberter a. Bremen, und</td			

